



Statistische Berichte

Kennziffer
Q II 1 j
2010

Abfallwirtschaft in Bayern 2010





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	14
-----------------------------	-----------

Schaubilder

<i>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2010 nach Anlagenarten</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten</i>	<i>16</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>17</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>18</i>
<i>Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2010</i>	<i>19</i>
<i>Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2010</i>	<i>20</i>
<i>Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2010</i>	<i>21</i>

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Beseitigungsanlagen	22
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Verwertungsanlagen	22
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	23
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	25
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	26
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle	27
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle	30
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen	33

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	36
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2010 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	37
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2010 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	37
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38

1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	41
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	42
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2010 nach Art der Deponie	43
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken	43

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	44
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	46
Schaubilder	
<i>Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2010</i>	<i>47</i>
<i>Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken</i>	<i>48</i>
2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten	49
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2010 nach Staaten	51

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	53
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010</i>	<i>54</i>
<i>Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2010</i>	<i>55</i>
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010</i>	<i>55</i>
3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	56
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	57
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten	59
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010	59

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	61
Schaubilder	
<i>Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2010</i>	62
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2005 bis 2010</i>	62
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2010</i>	63
4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2010 nach Verpackungsarten	64
4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	65

Anhang

Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	67
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	80
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	83

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2010 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 3374, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage);

→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b. ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit

Erzeuger von b. ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeuge-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,

- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehrschutt, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbausplaster, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertrieber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertrieber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2010

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I.S 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2010 gut 26,9 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 5,8 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (21,9%) und 19,2 Mill. Tonnen (71,8 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 401 bayerischen Deponien wurden rund 4,2 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, darunter 91,3 % bayerische Abfälle. Knapp 3,9 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 38 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 87,5 % davon stammten aus Bayern.

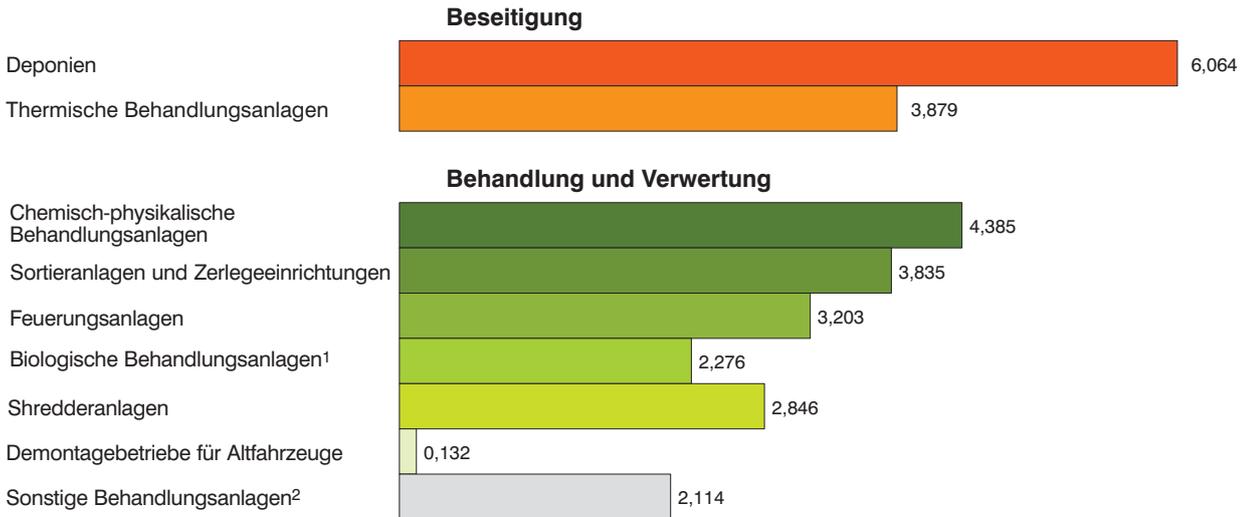
In 1103 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden knapp 2,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 89,8 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2010 in Bayern 253 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden fast 4,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 4,1 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und knapp 206 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden 132 000 Tonnen eingesetzt, die mit 98,3% fast alle aus Bayern stammten.

In 18 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden rund 749 000 Tonnen eingesetzt, von denen 95,3 % aus Bayern stammten. In 53 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp 1,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 79,4% aus Bayern angeliefert.

In 165 Schredderanlagen wurden gut 2,8 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 83,3 % aus Bayern. In 199 Sortieranlagen wurden 3,7 Mill. Tonnen und in 83 Zerlegeeinrichtungen 143 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

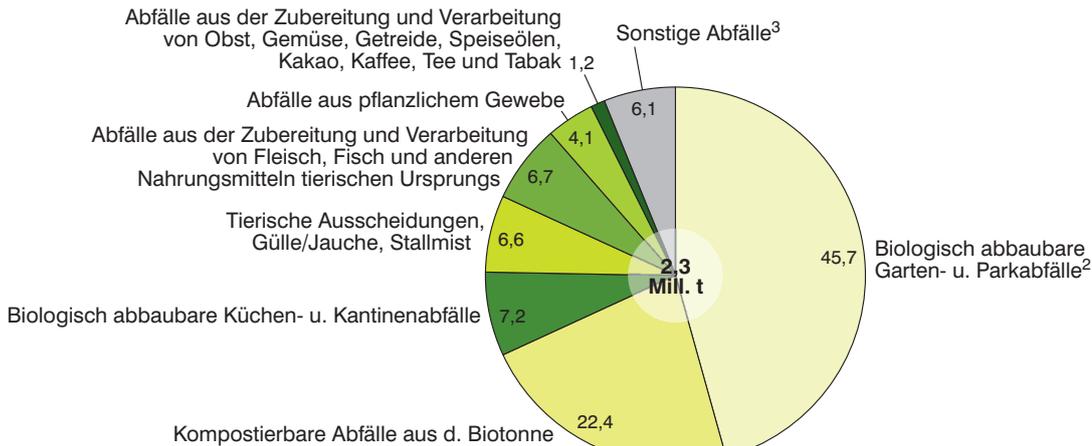
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2010 nach Anlagenarten

in Millionen t



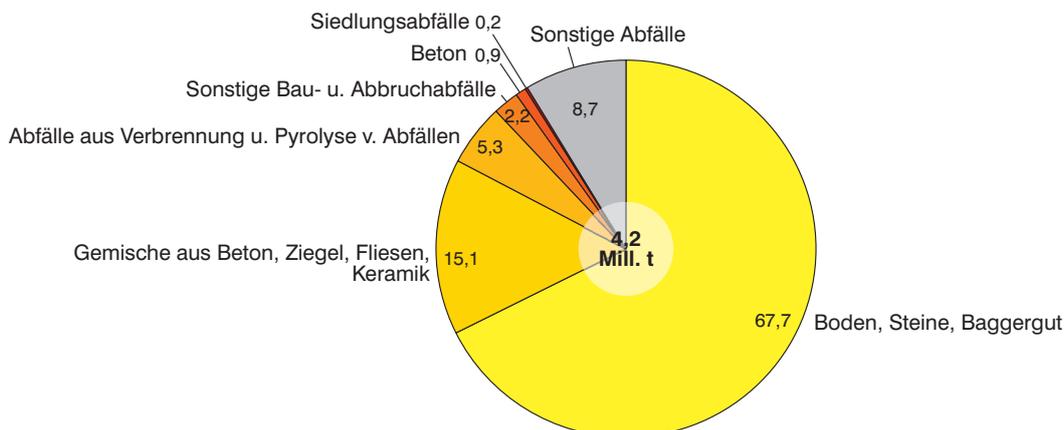
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

In Biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2010 in Prozent



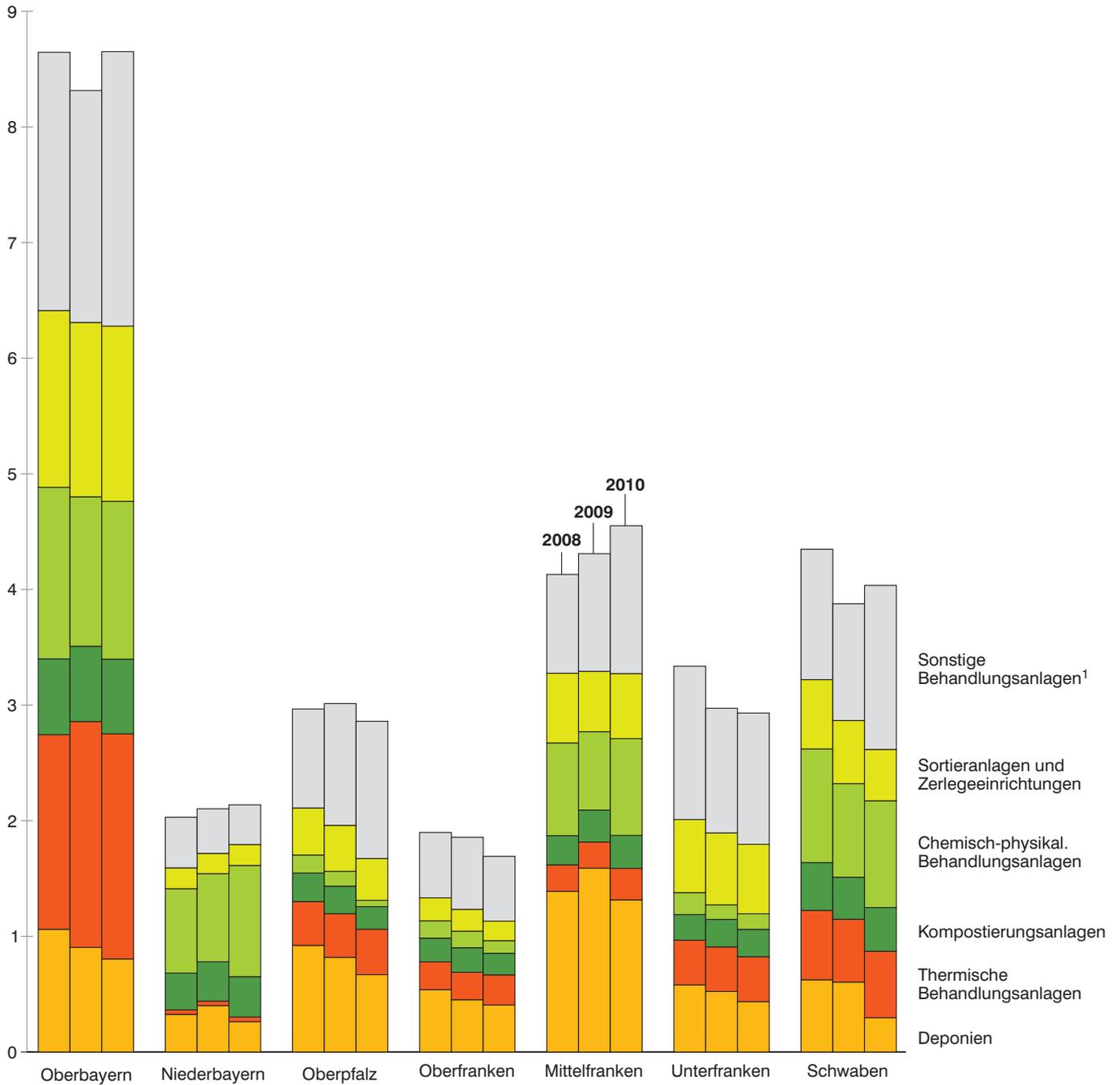
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

In Deponien abgelagerte Abfälle 2010 in Prozent



In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2008, 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken

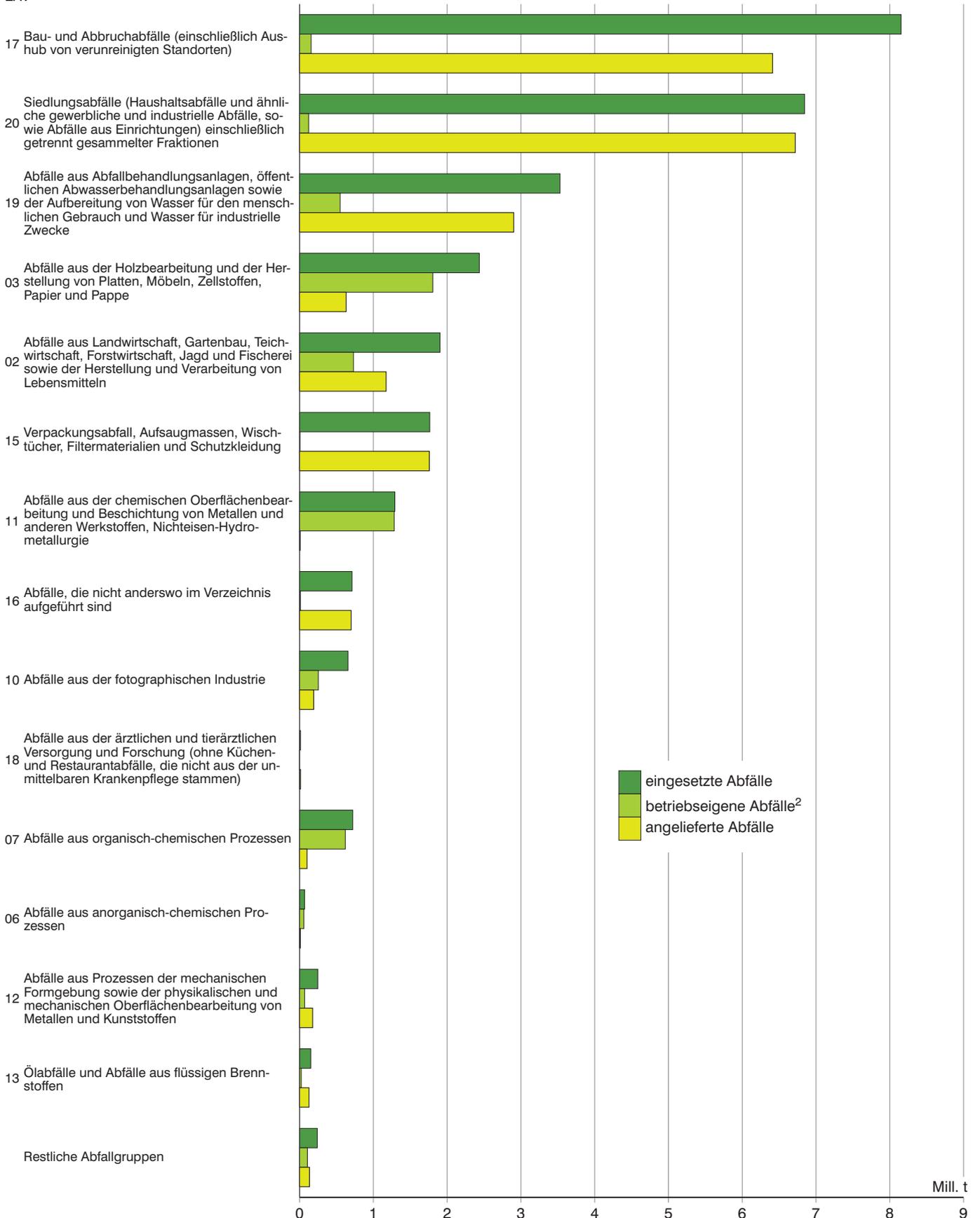
in Millionen t



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und Spezielle Aufbereitungsanlagen

In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses

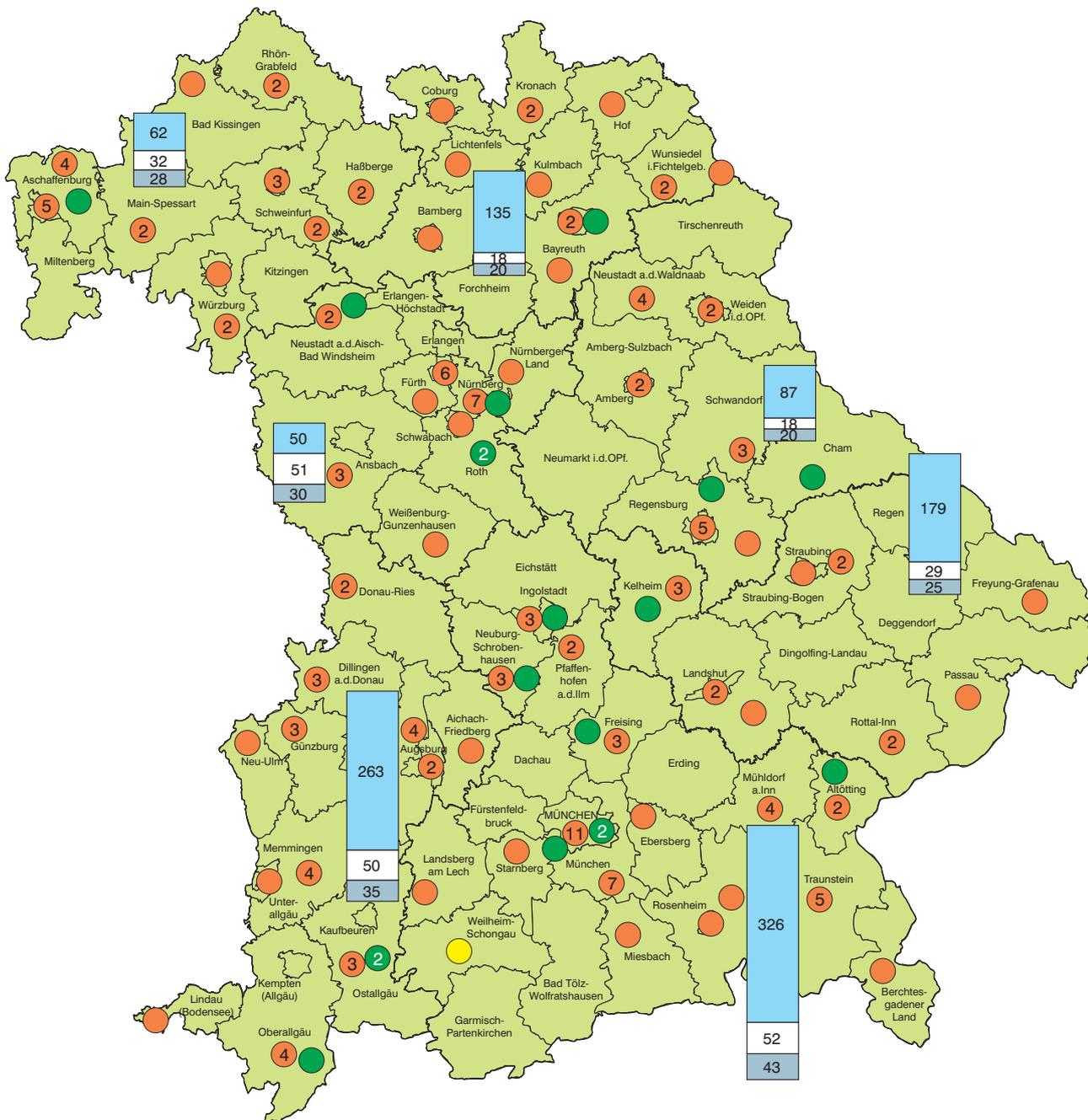
EAV¹



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2010



je Regierungsbezirk

	Biologische Behandlungsanlagen*
	Chemisch/Physikalische Anlagen
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

Häufigkeit

1101
240
201

Häufigkeit

●	Shredderanlage	165
●	Bodenbehandlungsanlage	18
●	Mechanisch/Biologische Behandlungsanlagen	1

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2010	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2009	2010	darunter angeliefert aus Bayern	2009	2010	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	401	6 335 292	6 064 356	6 037 388	941 818	1 118 591	891 966	98 642
	b. ü.	37	374 760	260 724	250 810	199 685	256 582	196 028	52 717
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	38	3 762 320	3 878 971	3 621 913	943 435	977 355	195 222	742 426
	b. ü.	24	324 574	381 234	272 629	248 369	305 970	96 706	205 120

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2010	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2009	2010	darunter angeliefert aus Bayern	2009	2010	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	19	602 665	749 321	714 170	597 391	749 971	79 556	595 700
	b. ü.	9	42 513	48 673	30 787	18 714	13 387	–	13 387
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	253	3 939 148	4 385 403	4 280 645	417 492	500 667	64 109	391 398
	b. ü.	199	1 335 995	2 024 192	1 974 186	69 865	84 938	25 852	41 657
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	201	247 451	132 431	130 223	245 401	138 764	937	126 447
	b. ü.	189	247 451	132 419	130 210	6 694	4 789	83	4 231
Feuerungsanlagen	z.	261	2 567 590	3 202 723	2 802 857	273 025	297 440	61 015	211 112
	b. ü.	12	304 928	348 010	300 098	65 005	69 970	35 337	34 633
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 103	2 319 898	2 275 911	2 236 320	1 598 377	1 524 093	36 285	113 896
	b. ü.	–	–	–	–	–	–	–	–
Schredderanlagen	z.	165	2 535 142	2 845 516	2 369 925	2 480 238	2 916 746	57 678	1 887 654
	b. ü.	17	39 494	79 632	56 288	156 135	227 549	33	222 449
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	53	1 218 366	1 364 754	1 083 033	1 023 731	1 185 181	34 441	560 220
	b. ü.	16	210 747	97 499	89 026	212 399	295 962	992	105 923
Sortieranlagen	z.	199	3 828 944	3 691 479	3 252 605	3 787 021	3 641 205	81 304	2 006 847
	b. ü.	33	46 055	28 860	19 176	27 706	22 452	1 477	11 654
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	83	131 038	143 444	132 255	148 343	122 552	13 681	105 584
	b. ü.	36	108 195	109 733	99 663	30 759	23 483	2 986	19 774

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2010			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	97 200	93 280	•	–	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 903 860	–	1 127	457 127	1 445 606
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	786 501	–	437	249 802	536 262
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	424 742	–	•	151 992	•
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	28 359	–	623	27 724	12
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2 436 471	•	4 232	•	2 432 108
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	640 495	–	•	•	•
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1 795 976	•	•	•	1 791 627
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	27 437	–	•	•	23 229
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5 878	•	5 049	–	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	67 342	864	3 989	–	62 489
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	721 180	203	212 573	–	508 404
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	40 836	626	17 285	–	22 925
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7 813	–	1 616	–	6 197
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	445 817	288 238	•	•	156 422
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	72 780	31 688	•	•	40 232
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	155 426	•	•	–	81 883
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1 291 316	•	•	–	1 285 729
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	246 541	5 770	6 461	–	234 310
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	151 311	•	•	–	149 663

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflagerung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2010			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	61 606	–	11 153	–	50 453
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 764 525	148	66 145	–	1 698 232
1501	Verpackungen	1 747 266	–	55 700	–	1 691 566
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	711 734	740	9 385	–	701 609
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	632 118	–	763	–	631 355
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	40 317	•	•	–	40 188
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	6 568 713	5 259 060	•	•	1 276 390
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	2 546 960	952 216	241	–	1 594 503
1702	Holz, Glas und Kunststoff	818 930	1 220	•	•	817 295
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	158 085	131 285	3 479	–	23 321
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 034 811	•	–	–	•
1705	Boden, Steine und Baggergut	4 541 853	3 964 776	906	–	576 171
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	340 730	118 681	28 034	–	194 015
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	13 299	•	11 859	–	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 452 949	400 902	789 870	94 069	2 168 108
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	692 810	270 233	756	–	421 821
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	908 259	22 151	545 174	86 042	254 892
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6 841 523	10 628	2 696 637	1 722 756	2 411 502
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 043 537	•	6 995	164 265	•
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 096 570	•	•	1 040 726	55 398
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 701 417	10 461	2 689 306	517 765	483 885
	Verfüllungen insgesamt	25 717 794	–	–	–	–
	Insgesamt	52 575 144	6 064 356	3 878 971	2 275 911	40 355 906
	darunter b. ü. Abfälle	3 457 570	260 724	381 234	–	2 815 612

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflösung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	Input der Anlage insgesamt 2009	Input der Anlage insgesamt 2010	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	davon		
						angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	28	71 538	97 200	85 434	11 766	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	213	1 903 095	1 903 860	731 087	1 074 754	77 878	20 142
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	204	2 334 612	2 436 471	1 805 169	572 357	54 115	4 829
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	22	21 333	27 437	2 348	13 776	3 305	8 008
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	7 587	5 878	6	4 843	250	779
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	34	107 214	67 342	57 017	3 063	7 254	9
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	63	247 300	721 180	620 131	64 537	32 489	4 022
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	35	41 655	40 836	14 814	20 926	4 668	428
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	12	7 662	7 813	14	5 378	2 421	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	75	555 115	656 504	254 536	141 963	45 871	3 447
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrimetallurgie	113	1 031 175	1 291 316	1 283 298	6 944	982	91
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	99	277 319	246 799	69 226	121 721	38 738	16 855
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	42	152 429	151 311	23 439	113 848	14 024	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	26	47 413	61 606	3 677	47 130	5 845	4 954
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	189	1 717 497	1 764 525	5 881	1 405 720	317 952	34 973
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	341	870 667	711 734	12 557	547 909	122 634	28 633
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	561	8 045 319	8 153 027	157 163	6 150 514	211 853	49 183
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	15	14 049	13 299	165	12 651	284	200
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	196	3 327 587	3 530 596	550 399	2 328 698	451 493	122 360
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	592	6 707 289	6 845 555	122 797	6 336 716	349 890	32 120
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 348	23 135 064	25 717 794	-	25 309 077	265 362	143 355
	Insgesamt	2 776	50 622 917	28 734 307	5 799 158	18 985 215	1 741 945	331 032
	darunter b. ü. Abfälle	572	3 034 711	3 510 976	2 063 822	1 090 489	178 665	109 438

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. ³⁾ Mehrfachzählungen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ³⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	–	–	•	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	200 704	24 070	2 328	95 741	–	78 565
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	250 444	2 500	–	235 568	–	12 376
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	•	437	1 057	•	442	346
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	14	1 732	33	–	1 438	–	262
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	19 699	5 307	–	2 188	–	12 204
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	16	1 646	358	–	593	–	695
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	7	3 353	1 697	–	1 656	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	233	452 089	31 824	–	191 883	7 877	220 506
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	51	15 574	12 625	–	1 957	–	992
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	39	56 410	2 054	–	41 901	12 453	2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	220	40 116	936	–	38 362	366	453
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	32	12 210	2 456	–	9 473	–	281
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	59	52 416	264	–	46 257	100	5 794
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	277	215 054	4 642	1 961	171 393	16 090	20 967
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	88	776 406	67 611	–	605 177	2 813	100 804
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	39	39	–	0	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	999	10 886 106	1 320 166	1 427	4 652 004	556 743	4 355 765
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	90	183 505	32 401	–	144 672	–	6 432
	Insgesamt	2 458	13 172 564	1 509 420	6 774	6 243 041	596 884	4 816 445
	darunter b. ü. Abfälle	543	1 305 083	357 850	1 645	703 651	7 894	234 044

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen

**1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle**

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2010	Input der Anlagen 2009	Input der Anlagen 2010	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 776	26 445 959	26 857 350	5 799 158	21 058 192	18 985 215	1 741 945	331 032
Verfüllmaßnahmen	1 348	23 135 064	25 717 794	–	25 717 794	25 309 077	265 362	143 355
Oberbayern	707	8 314 949	8 651 076	1 887 010	6 764 067	6 521 868	128 990	113 209
Verfüllmaßnahmen	541	11 266 682	11 827 551	–	11 827 551	11 812 811	–	14 740
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	19	278 892	286 212	20 673	265 539	247 776	12 580	5 183
München	62	1 047 663	981 277	86 927	894 351	877 137	9 324	7 889
Rosenheim	8	100 883	97 420	2 888	94 532	90 597	–	3 935
Landkreise								
Altötting	41	659 193	828 758	96 869	731 889	710 455	8408	13 026
Berchtesgadener Land	19	109 386	70 091	–	70 091	67 430	–	2 661
Bad Tölz- Wolfratshausen	23	76 447	72 394	12 834	59 560	59 560	–	–
Dachau	21	65 100	165 838	1 074	164 764	164 542	222	–
Ebersberg	30	202 490	198 874	1 877	196 997	177 327	19 631	38
Eichstätt	56	454 131	497 997	63 769	434 228	434 225	–	–
Erding	59	331 434	285 857	13 258	272 600	272 600	–	–
Freising	35	234 353	295 546	5 918	289 628	289 628	–	–
Fürstenfeldbruck	17	158 395	157 666	9 000	148 666	148 160	506	–
Garmisch- Partenkirchen	5	29 426	28 866	–	28 866	28 866	–	–
Landsberg a. Lech	28	271 863	226 654	13 952	212 703	212 572	131	–
Miesbach	8	59 821	37 121	–	37 121	37 121	–	–
Mühlhofen a. Inn	33	77 855	76 079	13 465	62 614	62 217	105	292
München	33	1 280 993	1 401 272	1 628	1 399 644	1 399 265	216	162
Neuburg- Schrobenhausen	22	226 974	237 546	1 180	236 366	213 391	22 069	906
Pfaffenhofen a.d. Ilm	25	386 332	379 925	29 396	350 529	249 806	31 318	69 405
Rosenheim	54	177 283	186 341	18 684	167 658	160 146	6 434	1 078
Starnberg	9	23 611	20 302	10 392	9 910	9 910	–	–
Traunstein	67	267 416	198 248	13 873	184 375	181 493	–	2 882
Weilheim- Schongau	33	1 795 009	1 920 793	1 469 355	451 437	427 642	18 045	5 751
Niederbayern	380	2 103 208	2 137 165	1 008 285	1 128 880	1 078 365	47 129	3 386
Verfüllmaßnahmen	193	2 621 000	3 147 387	–	3 147 387	3 147 387	–	–
Kreistfreie Städte								
Landshut	11	61 748	86 971	347	86 623	86 623	–	–
Passau	5	64 373	56 915	4 891	52 024	52 024	–	–
Straubing	10	68 927	78 051	294	77 757	77 749	7	1
Landkreise								
Deggendorf	16	669 151	734 196	639 282	94 914	94 914	–	–
Freyung- Grafenau	29	117 138	184 595	4 719	179 876	179 876	–	–
Kelheim	31	150 278	127 586	2 469	125 118	122 217	2 726	175
Landshut	51	174 579	150 890	26 751	124 138	124 138	–	–
Passau	74	495 273	426 041	242 189	183 852	140 852	41 673	1 810
Regen	36	114 876	135 810	66 099	69 710	69 710	–	–
Rottal- Inn	42	54 982	48 242	10 725	37 518	37 498	12	8
Straubing- Bogen	15	77 009	58 867	1 385	57 482	54 886	2 597	–
Dingolfing- Landau	60	54 874	49 001	9 133	39 868	38 361	115	1 392

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2010	Input der Anlagen 2009	Input der Anlagen 2010	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	244	3 013 076	2 860 086	151 975	2 708 111	2 477 526	182 348	48 238
Vertüllmaßnahmen	70	1 427 896	1 968 771	–	1 968 771	1 968 771	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	8	9 500	44 086	13 437	30649	30644	2	3
Regensburg	20	164 135	192 507	18 324	174 183	167 092	6 606	485
Weiden i. d. Opf.	9	86 781	80 421	81	80 340	26 996	41 887	11 457
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	25	262 200	281 662	48 382	233 280	232 133	1 147	–
Cham	19	133 277	123 938	8 205	115 733	115 733	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	33	391 996	349 271	46 537	302 734	274 677	21 274	6783
Neustadt a. d. Waldnaab	47	121 961	145 508	9 598	97 911	95 289	–	2622
Regensburg	28	395 185	433 503	349	433 154	422 013	7 193	3 948
Schwandorf	32	1 155 554	985 197	5 015	980 181	892 041	70 238	17903
Tirschenreuth	23	292 489	261 992	2 047	259 946	220 908	34 001	5 036
Oberfranken	274	1 856 534	1 691 663	162 269	1 529 394	1 287 048	223 133	19 213
Vertüllmaßnahmen	79	1 001 094	1 215 737	–	1 215 737	1 194 090	21 647	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	152 859	172 088	4 731	167 357	167 069	288	–
Bayreuth	13	10 769	29 381	6 078	23 304	23 304	–	–
Coburg	7	210 494	238 254	–	238 254	225 951	12 303	–
Hof	4	11 640	3 428	35	3 393	3 296	91	6
Landkreise								
Bamberg	31	109 513	108 752	33015	75 738	56 931	14 553	4254
Bayreuth	23	111 979	116 648	1 537	115 111	97 758	15 677	1 675
Coburg	40	108 500	66 157	10 664	55 493	55 109	384	–
Forchheim	17	20 247	21 250	1 530	19 719	19 688	26	5
Hof	25	199 554	217 142	8 515	208 627	208 627	–	–
Kronach	24	462 706	385 517	62 229	323 288	133 520	176 598	13170
Kulmbach	36	120 164	83 169	1 273	81 896	78 789	3005	102
Lichtenfels	21	174 236	159 813	21 501	138 312	138 312	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	25	163 874	90 066	11 163	78 903	78 695	209	–
Mittelfranken	342	4 309 325	4 550 935	909 166	3 641 770	3 417 464	207 722	16 583
Vertüllmaßnahmen	79	916 517	1 038 904	–	1 038 904	1 038 904	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	74 592	66 862	–	66 862	66 862	–	–
Erlangen	8	31 477	47 951	86	47 865	47 865	–	–
Fürth	23	221 349	201 822	38 201	163 621	156 379	5 039	2203
Nürnberg	51	1 465 657	1 704 098	406 879	1 297 219	1 191 922	97 231	8066
Schwabach	9	45 622	36 632	1 465	35 167	35 167	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2010	Input der Anlagen 2009	Input der Anlagen 2010	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	80	398 430	520 512	86 114	434 399	368 595	65 603	200
Erlangen- Höchststadt	6	23 157	3 503	–	3 503	3 503	–	–
Fürth	12	55 952	64 934	944	63 990	63 740	226	24
Nürnberger Land	32	583 750	306 466	182 573	123 893	123 893	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	49	293 581	306 180	17 076	289 104	288 168	930	6
Roth	33	670 357	821 500	64 927	756 573	739 106	16 866	601
Weißenburg- Gunzenhausen	32	445 402	470 477	110 903	359 574	332 264	21 827	5 483
Unterfranken	279	2 972 628	2 931 360	205 262	2 726 099	1 990 967	699 058	36 074
Verfüllmaßnahmen	82	1 272 697	2 208 202	–	2 208 202	2 177 402	30 800	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	23	226 966	238 810	35 444	203 366	103 331	82 830	17 204
Schweinfurt	10	277 837	286 702	41 382	245 320	219 604	25 716	–
Würzburg	12	518 316	536 071	205	535 866	454 044	81 703	119
Landkreise								
Aschaffenburg	27	208 364	207 523	24 435	183 089	164 637	16 865	1586
Bad Kissingen	15	163 760	153 950	1 626	152 325	99 831	52 494	–
Rhön- Grabfeld	28	114 264	90 105	9 489	80 615	76 997	3 618	–
Haßberge	35	394 352	364 706	16 993	347 713	163 953	171 808	11952
Kitzingen	15	84 021	75 423	2 220	73 203	73 203	–	–
Miltenberg	18	127 317	81 603	13 338	68 265	60 997	7 258	10
Main- Spessart	44	543 754	582 312	2 267	580 045	329 957	245 675	4 414
Schweinfurt	24	218 296	194 325	4 915	189 410	177 961	10 661	788
Würzburg	28	95 383	119 831	52 949	66 882	66 452	430	–
Schwaben	550	3 876 238	4 035 064	1 475 191	2 559 873	2 211 977	253 565	94 330
Verfüllmaßnahmen	304	4 629 178	4 311 241	–	4 311 241	3 969 712	212 914	128 615
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	415 918	440 190	65 180	375 010	371 497	3 513	–
Kaufbeuren	13	141 968	31 104	3 618	27 485	27 485	–	–
Kempten (Allgäu)	8	178 163	186 086	36 981	149 105	121 860	23 254	3 990
Memmingen	14	151 413	170 063	137 626	32 437	27 063	5 374	–
Landkreise								
Aichach- Friedberg	27	184 994	303 263	110 028	193 235	179 260	–	13975
Augsburg	60	506 315	550 909	337 217	213 692	189 466	24 107	119
Dillingen a. d. Donau	42	401 895	446 160	361 348	84 812	76 949	7 863	–
Günzburg	76	184 015	199 666	59 151	140 514	123 119	16 475	921
Neu- Ulm	30	429 383	447 974	185 310	262 664	151 082	90 471	21 110
Lindau (Bodensee)	11	120 904	116 180	41 433	74 747	24 823	23 054	26 870
Ostallgäu	35	303 494	340 720	7 619	333 101	283 982	36 690	12 429
Unterallgäu	53	254 463	321 346	103 064	218 281	210 163	900	7 218
Donau- Ries	114	372 732	289 452	19 573	269 879	243 210	19 615	7 055
Oberallgäu	45	230 577	191 954	7 042	184 912	182 019	2 250	643

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2010	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Bayern	2 458	13 172 564	1 516 194	6 839 925	4 816 445
Oberbayern	658	4 468 691	562 601	2 634 269	1 271 821
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	18	104 171	46 992	52 333	4 846
München	63	1 024 586	143 219	488 416	392 950
Rosenheim	8	45 530	213	45 227	90
Landkreise					
Altötting	38	374 315	53 995	295 787	24 534
Berchtesgadener Land	18	81 744	20 005	11 399	50 340
Bad Tölz- Wolfratshausen	22	87 794	57 170	15 755	14 869
Dachau	21	150 347	6 659	1 970	141 718
Ebersberg	31	185 071	1 042	172 815	11 215
Eichstätt	20	52 946	93	26 514	26 339
Erding	57	267 704	64	38 003	229 637
Freising	35	116 718	12	67 472	49 234
Fürstenfeldbruck	17	44 310	666	34 769	8 875
Garmisch- Partenkirchen	5	28 203	27 850	286	68
Landsberg a. Lech	24	126 804	2 995	32 553	91 257
Miesbach	8	28 236	116	13 507	14 613
Mühldorf a. Inn	31	42 401	11 254	11 528	19 619
München	32	610 434	34 656	518 627	57 152
Neuburg- Schrobenhausen	21	240 867	61	223 856	16 949
Pfaffenhofen a.d. Ilm	24	159 084	88 417	61 081	9 587
Rosenheim	56	76 903	38 076	340	38 487
Starnberg	9	18 457	114	9 613	8 729
Traunstein	69	159 181	87	135 695	23 399
Weilheim- Schongau	31	442 887	28 847	376 724	37 316
Niederbayern	357	753 747	54 843	378 497	320 407
Kreisfreie Städte					
Landshut	12	87 659	39 800	13 212	34 647
Passau	5	40 381	1 204	6 995	32 181
Straubing	10	54 835	62	52 124	2 649
Landkreise					
Deggendorf	14	101 910	939	95 641	5 330
Freyung- Grafenau	27	67 660	41	64 888	2 731
Kelheim	29	96 043	2 666	19 037	74 340
Landshut	50	99 721	4 775	53 862	41 084
Passau	71	68 667	3 634	33 103	31 931
Regen	32	31 824	1 165	2 943	27 716
Rottal- Inn	38	25 198	463	17 705	7 030
Straubing- Bogen	12	35 444	29	6 388	29 027
Dingolfing- Landau	57	44 404	65	12 598	31 740

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2010	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Oberpfalz	202	1 514 387	155 792	773 119	587 477
Kreisfreie Städte					
Amberg	8	30 425	225	23 199	7 000
Regensburg	19	187 536	13 348	167 123	7 064
Weiden i. d. Opf.	9	80 944	86	22 344	58 514
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	19	34 504	30	4 340	30 135
Cham	16	71 083	6 918	4 905	59 260
Neumarkt i. d. Opf.	17	39 775	23 819	1 114	14 841
Neustadt a. d. Waldnaab	43	106 722	9 761	42 770	54 191
Regensburg	23	240 837	4 744	75 671	160 422
Schwandorf	33	580 574	95 383	425 494	59 697
Tirschenreuth	15	141 988	1 477	6 159	134 353
Oberfranken	251	940 313	140 589	242 053	557 671
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	69 364	351	26 089	42 925
Bayreuth	12	25 587	371	2 344	22 873
Coburg	6	63 603	17 457	45 958	188
Hof	5	64 891	60 895	2 754	1 242
Landkreise					
Bamberg	31	28 871	11 779	736	16 356
Bayreuth	19	94 135	2 196	28 759	63 181
Coburg	38	37 577	10 135	80	27 362
Forchheim	16	16 549	3	3 447	13 098
Hof	18	84 529	3 081	36 414	45 034
Kronach	24	313 989	560	35 380	278 049
Kulmbach	33	52 672	5 038	29 507	18 128
Lichtenfels	21	17 054	1 412	6 459	9 183
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	20	71 492	27 313	24 127	20 052
Mittelfranken	254	1 909 947	142 942	1 097 630	669 374
Kreisfreie Städte					
Ansbach	5	1 242	–	1 240	2
Erlangen	8	22 737	1 049	1 279	20 408
Fürth	22	70 208	11	62 292	7 905
Nürnberg	50	1 178 868	43 989	673 397	461 482
Schwabach	10	32 274	5 045	17 333	9 897

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2010	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Landkreise					
Ansbach	50	126 815	8 222	45 695	72 898
Erlangen- Höchstadt	7	12 981	12 245	654	82
Fürth	12	28 968	10 825	2 945	15 198
Nürnberger Land	17	23 790	21 481	2 115	194
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	33	137 231	13 937	104 336	18 958
Roth	24	177 020	12 117	130 443	34 461
Weißenburg- Gunzenhausen	16	97 816	14 022	55 902	27 892
Unterfranken	228	1 603 298	104 115	937 440	561 743
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	23	204 551	13 894	98 339	92 318
Schweinfurt	10	107 883	12 701	92 281	2 901
Würzburg	12	364 938	4 336	164 742	195 860
Landkreise					
Aschaffenburg	21	153 552	11 189	97 895	44 468
Bad Kissingen	14	60 692	18 674	37 408	4 611
Rhön- Grabfeld	23	42 439	2 633	8 616	31 190
Haßberge	32	326 170	13 586	301 479	11 105
Kitzingen	13	34 691	89	2 201	32 401
Miltenberg	16	51 944	153	13 259	38 532
Main- Spessart	24	130 822	1 368	45 178	84 277
Schweinfurt	22	108 319	22 703	66 657	18 959
Würzburg	18	17 299	2 789	9 387	5 123
Schwaben	508	1 982 182	355 313	776 917	849 952
Kreisfreie Städte					
Augsburg	22	284 802	73 140	151 384	60 278
Kaufbeuren	12	56 427	55 361	1 026	40
Kempten (Allgäu)	8	66 215	18 066	31 583	16 567
Memmingen	14	19 772	128	18 024	1 620
Landkreise					
Aichach- Friedberg	24	99 711	46 062	3 604	50 045
Augsburg	54	380 389	11 472	115 304	253 613
Dillingen a. d. Donau	40	77 013	1 013	19 661	56 321
Günzburg	71	117 525	43 604	33 423	40 498
Neu- Ulm	28	127 867	18 067	58 467	51 333
Lindau (Bodensee)	9	59 446	19	54 434	4 993
Ostallgäu	34	309 643	71 701	190 661	47 281
Unterallgäu	52	113 690	1 107	32 729	79 855
Donau- Ries	96	187 372	268	30 979	156 124
Oberallgäu	44	82 312	15 288	35 639	31 385

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische- und Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	121	34	1101	240	201	163	247	18	50	282
Oberbayern	69	16	326	52	43	47	52	8	12	82
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	3	3	3	1	1	1	3
München	1	1	6	13	6	11	–	2	–	22
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	7	4	20	3	–	2	2	1	1	1
Berchtesgadener Land	1	–	10	–	–	1	3	–	–	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	13	3	3	–	–	–	–	3
Dachau	1	–	12	2	1	–	1	–	–	4
Ebersberg	–	–	25	1	–	1	1	–	–	2
Eichstätt	39	–	13	1	2	–	1	–	–	–
Erding	3	–	46	–	1	–	3	–	4	2
Freising	1	–	18	1	2	3	3	1	–	6
Fürstenfeldbruck	1	1	7	2	3	–	2	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	2	–	1	–	–	2
Landsberg a. Lech	4	–	12	–	1	1	5	–	–	5
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühldorf a. Inn	–	1	14	5	5	4	1	–	2	1
München	–	2	4	4	4	7	2	1	2	7
Neuburg- Schrobenhausen	1	1	5	–	2	3	5	1	–	4
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	11	2	2	2	4	–	–	–
Rosenheim	1	–	40	6	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	3	2	–	1	1	–	1	1
Traunstein	1	1	41	1	2	5	6	–	–	10
Weilheim- Schongau	4	1	20	2	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	22	2	179	29	25	13	75	1	2	32
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	1	–	2	2	2	2	–	–	2
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	1	–	–	–	4
Landkreise										
Deggendorf	2	–	4	3	1	–	4	–	–	2
Freyung- Grafenau	2	–	16	1	3	1	3	–	–	3
Kelheim	3	1	19	–	1	3	–	1	–	3
Landshut	1	–	35	1	3	1	5	–	–	5
Passau	3	–	39	10	7	1	9	–	–	5
Regen	5	–	6	7	2	–	13	–	–	3
Rottal- Inn	3	–	27	–	2	2	5	–	1	2
Straubing- Bogen	3	–	6	–	1	2	3	–	–	–
Dingolfing- Landau	–	–	25	1	1	–	31	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische und Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Oberpfalz	48	1	87	18	20	18	10	2	11	29
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	2	2	2	1	–	–	1
Regensburg	–	–	1	2	1	5	1	–	2	8
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	–	1	2	–	–	2	4
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	6	–	12	1	2	–	–	–	1	3
Cham	4	–	7	2	1	–	2	1	1	1
Neumarkt i. d. Opf.	17	–	5	2	3	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	5	–	27	2	4	4	–	–	1	4
Regensburg	5	–	15	3	2	1	–	1	–	1
Schwandorf	2	1	16	–	3	3	1	–	2	4
Tirschenreuth	9	–	4	4	1	1	2	–	1	1
Oberfranken	30	3	135	18	20	12	36	1	4	15
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	2	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	–	1	2	5	–	1	3
Coburg	1	1	–	1	2	1	–	–	–	1
Hof	–	–	2	1	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	–	–	24	–	3	–	4	–	–	–
Bayreuth	4	–	10	3	–	1	2	1	1	1
Coburg	3	–	21	–	–	–	15	–	–	1
Forchheim	1	–	11	1	3	–	–	–	–	1
Hof	7	–	9	1	3	1	1	–	–	3
Kronach	–	1	10	5	2	2	4	–	–	–
Kulmbach	6	–	22	–	1	1	1	–	2	3
Lichtenfels	1	–	11	2	1	1	4	–	–	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	–	13	1	1	2	–	–	–	1
Mittelfranken	110	5	50	51	30	22	26	3	5	40
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	2	–	1	–	–	–	1	2
Erlangen	–	–	2	1	2	–	1	–	–	2
Fürth	1	2	4	4	1	6	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	18	8	7	–	1	1	12
Schwabach	–	–	2	3	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Mechanisch/ biologische/ und Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Landkreise										
Ansbach	36	1	17	2	6	3	11	-	-	4
Erlangen- Höchststadt	1	-	3	-	2	-	-	-	-	-
Fürth	2	-	4	-	-	1	3	-	-	2
Nürnberger Land	18	-	-	8	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	23	-	7	3	1	2	4	-	-	9
Roth	11	1	7	5	2	-	3	2	-	2
Weißenburg- Gunzenhausen	16	-	-	7	3	1	1	-	1	3
Unterfranken	66	3	62	32	28	24	25	1	8	30
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	1	1	4	3	5	2	-	2	5
Schweinfurt	-	1	1	4	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	1	1	1	2	1	2	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	7	-	5	4	-	4	2	1	2	2
Bad Kissingen	2	-	4	1	4	1	1	-	-	2
Rhön- Grabfeld	9	-	4	5	5	2	2	-	-	1
Haßberge	6	-	13	4	3	2	1	-	-	6
Kitzingen	3	-	5	2	1	-	3	-	-	1
Miittenberg	3	-	4	4	4	-	1	-	-	2
Main- Spessart	21	-	9	2	1	2	5	-	1	3
Schweinfurt	2	-	10	-	3	2	1	-	1	5
Würzburg	13	-	5	1	1	2	5	-	-	1
Schwaben	22	7	263	50	35	28	35	3	11	54
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	-	1	8
Kaufbeuren	1	-	1	8	1	-	2	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	2	1	-	-	-	1	2
Memmingen	-	-	4	5	2	1	1	-	-	1
Landkreise										
Aichach- Friedberg	5	-	7	5	3	1	3	-	2	1
Augsburg	10	2	31	2	2	4	4	-	1	4
Dillingen a. d. Donau	2	-	28	5	-	3	1	-	-	3
Günzburg	7	2	43	4	6	3	4	-	-	7
Neu- Ulm	2	2	11	3	4	1	1	-	2	4
Lindau (Bodensee)	1	-	2	2	1	1	-	-	-	4
Ostallgäu	3	-	12	6	2	3	1	2	1	5
Unterallgäu	2	-	19	6	5	4	11	-	1	5
Donau- Ries	20	-	75	2	3	2	7	-	-	5
Oberallgäu	2	-	29	-	1	4	1	1	2	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	Input der Anlage insgesamt 2009	Input der Anlage insgesamt 2010	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	124	500 743	457 127	89 621	347 277	19 910	319
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	96	283 313	249 802	83 758	158 118	7926	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	56	125 219	93 164	18 426	74 738	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	69	153 822	149 969	65 332	76 711	7 926	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	45	163 499	151 992	3 760	135 939	11 974	319
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	3	21 445	26 472	574	25 898	-	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	27	90 856	64 373	-	53 431	10 767	175
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	19	47 626	54 477	2 336	50 934	1 207	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	25	32 627	27 724	1 462	26 262	-	-
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	18	17 026	10 645	531	10 114	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	16	94 145	94 069	37 158	56 911	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	319	1 716 482	1 722 756	66 619	1 636 774	18 770	593
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	118	691 670	674 409	18 786	639 484	15 834	305
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	38	154 580	164 265	4 745	154 879	4 641	-
20030104	Abfälle aus der Biotonne	80	537 087	510 144	14 041	484 605	11 193	305
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	279	1 020 952	1 040 726	47 833	990 084	2 522	288
2003	Andere Siedlungsabfälle	87	540 947	517 765	14 041	491 811	11 607	305
	Insgesamt⁴⁾	1 103	2 319 898	2 275 911	193 398	2 042 922	38 680	912

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2010 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	326	645 199	123 403	297 282	224 514
Niederbayern	179	349 158	70 755	175 283	103 120
Oberpfalz	87	194 537	21 007	102 211	71 319
Oberfranken	135	187 336	61 824	104 617	20 895
Mittelfranken	50	284 810	83 897	136 428	64 485
Unterfranken	62	236 783	110 732	100 196	25 855
Schwaben	264	378 088	38 528	124 710	214 850
Bayern	1 103	2 275 911	510 144	1 040 726	725 041

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2010 nach nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft ²⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	294	2 132 333	644 410	356 163	170 129	-

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	Input der Anlage insgesamt 2009	Input der Anlage insgesamt 2010	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	6	901 079	637 641	636 681	960	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	18	91 359	54 547	54 190	357	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	31	51 410	487 254	460 994	13 153	12 060	688
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	53 244	18 363	17 322	45	141	855
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	106	1 025 679	1 285 586	1 282 490	2 641	364	90
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	21	118 123	112 778	21 859	77 492	13 427	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	94	39	39	–	0	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	386 802	403 103	325 172	33 548	42 574	1 810
	Insgesamt	253	3 939 148	4 385 403	4 074 714	205 931	92 426	12 333
Schredderanlagen								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	44	444 793	382 787	3727	278 574	76 347	24 140
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	92	1 118 910	1 487 094	361	1 341 633	129 115	15 986
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	79 147	84 925	3514	72 419	1936	7057
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	66	394 024	414 907	25 403	383 792	4928	785
	Insgesamt	165	2 535 142	2 845 516	45 434	2 324 491	412 738	62 853

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	Input der Anlage insgesamt 2009	Input der Anlage insgesamt 2010	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	13	507 381	650 188	–	621 599	17 682	10 908
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	9	9 549	16 753	–	10 322	6 431	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	81 086	73 004	15 894	57 110	–	–
	Insgesamt	19	602 665	749 321	15 894	698 276	24 244	10 908

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	189	247 451	132 419	–	130 210	1 995	213
	Insgesamt	201	247 451	132 431	–	130 223	1 995	213

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	9	306 400	233 754	–	170 414	45 293	18 047
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	8	183 147	234 719	216 382	4 015	12 712	1 611
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	81 790	69 689	169	35 472	25 326	8 723
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	10	11 472	2 823	278	1 201	1 237	107
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	9	4 250	5 452	62	1 277	1 390	2 723
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	4	167	2 521	–	1 699	13	810

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	Input der Anlage insgesamt 2009	Input der Anlage insgesamt 2010	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	468 846	645 185	54 090	449 462	107 208	34 426
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	101 864	101 619	3 006	91 047	7 566	–
	Insgesamt	53	1 218 366	1 364 754	273 993	809 040	215 217	66 504

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	181 273	212 573	151 634	38 884	18 771	3 284
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	8	17 623	17 285	2 425	13 712	720	428
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	4	7 164	11 153	613	5 488	596	4 456
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	16	75 268	66 145	1 836	58 967	3 941	1 401
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	14	28 738	33 171	56	31 940	976	199
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	809 768	789 870	47 656	611 598	55 916	74 700
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	20	2 590 107	2 696 637	11 177	2 598 110	71 496	15 854
	Insgesamt	38	3 762 320	3 878 971	228 713	3 393 200	154 725	102 334
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	61	193 298	572 870	4 779	553 684	12 675	1 732
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	182	1 137 285	1 179 022	610 442	520 166	43 584	4 829
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	87 244	101 091	–	69 526	31 565	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	14	130 348	135 130	3 348	105 617	26 166	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	6	66 289	71 760	1 688	50 370	18 459	1 243
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	14	87 806	71 869	1 385	52 892	8 307	9 285
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	788 705	962 514	589	730 796	226 805	4 325
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5	16 611	30 493	502	29 925	67	–
	Insgesamt	261	2 567 590	3 202 723	626 751	2 176 106	378 452	21 414

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

**1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2010
nach ausgewählten Abfallarten und und Herkunft der Abfälle**

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	23	58 064	93 280	83 749	9 531	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•	•	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	1 505	864	50	814	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	279	203	4	199	–	–
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	5	1 454	626	–	626	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	33	95 505	77 551	16 221	61 330	–	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	•	•	–	•	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	23	4 795	5 512	1 793	3 718	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3	335	148	37	111	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	9	709	721	–	721	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	324	4 655 040	3 674 746	151 382	3 496 396	26 968	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	35	466 300	323 255	82 181	241 075	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	14	6 577	6 596	18	6 578	–	–
200301	gemischte Siedlungsabfälle	1	•	•	•	•	–	–
	Insgesamt	401	5 293 398	4 187 399	335 841	3 824 590	26 968	–

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2010 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2008 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	342	3 561 331	64 503 000
Deponieklasse I	26	227 024	2 517 000
Deponieklasse II	29	333 912	9 458 000
Deponieklasse III	4	65 132	440 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	401	4 187 399	76 918 000
darunter Monodeponien	63	744 200	6 182 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehrriecht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	43	3	–	–
Niederbayern	–	–	–	–
Oberpfalz	–	10	–	–
Oberfranken	–	1 653	–	–
Mittelfranken	–	3 122	–	86
Unterfranken	–	1 143	–	23
Schwaben	–	9	–	–
Bayern	43	5 940	–	109

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2010	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2010	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	71 315	14 143	–	6 326	1 975	5 842
1501	Verpackungen	108	1 035 050	1 121 392	213	1 013 693	87 926	19 560
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	27	46 568	53 611	–	41 416	12 195	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	21	199 979	101 926	27	101 258	640	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	39	176 693	150 441	–	143 060	4 531	2 850
170405	Eisen und Stahl	19	116 775	128 596	–	107 881	14 031	6 684
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	73	267 762	220 322	3 953	205 081	8 833	2 455
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	31	129 142	122 078	40	112 151	9 844	43
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	79	1 252 284	1 246 707	13	1 007 127	225 038	14 530
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	27	35 603	37 227	–	37 045	52	130
200301	Andere Siedlungsabfälle	60	239 660	252 174	24	243 427	8 723	–
	Insgesamt	199	3 828 944	3 691 479	4 411	3 248 194	385 383	53 492
Zerlegeeinrichtungen								
160213	Gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB, FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	19	13 088	13 524	11	12 465	1 048	–
160214	Gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	12	12 577	17 882	–	17 752	130	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	7	19 311	15 884	–	11 732	4 152	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	22	66 405	77 659	–	72 891	4 768	–
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die keine gefährlichen Bauteile enthalten	20	10 104	14 435	–	13 541	867	27
	Insgesamt	83	131 038	143 444	11	132 244	11 118	71

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen . - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen (Sonderabfällen) unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2010 bei 38%. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

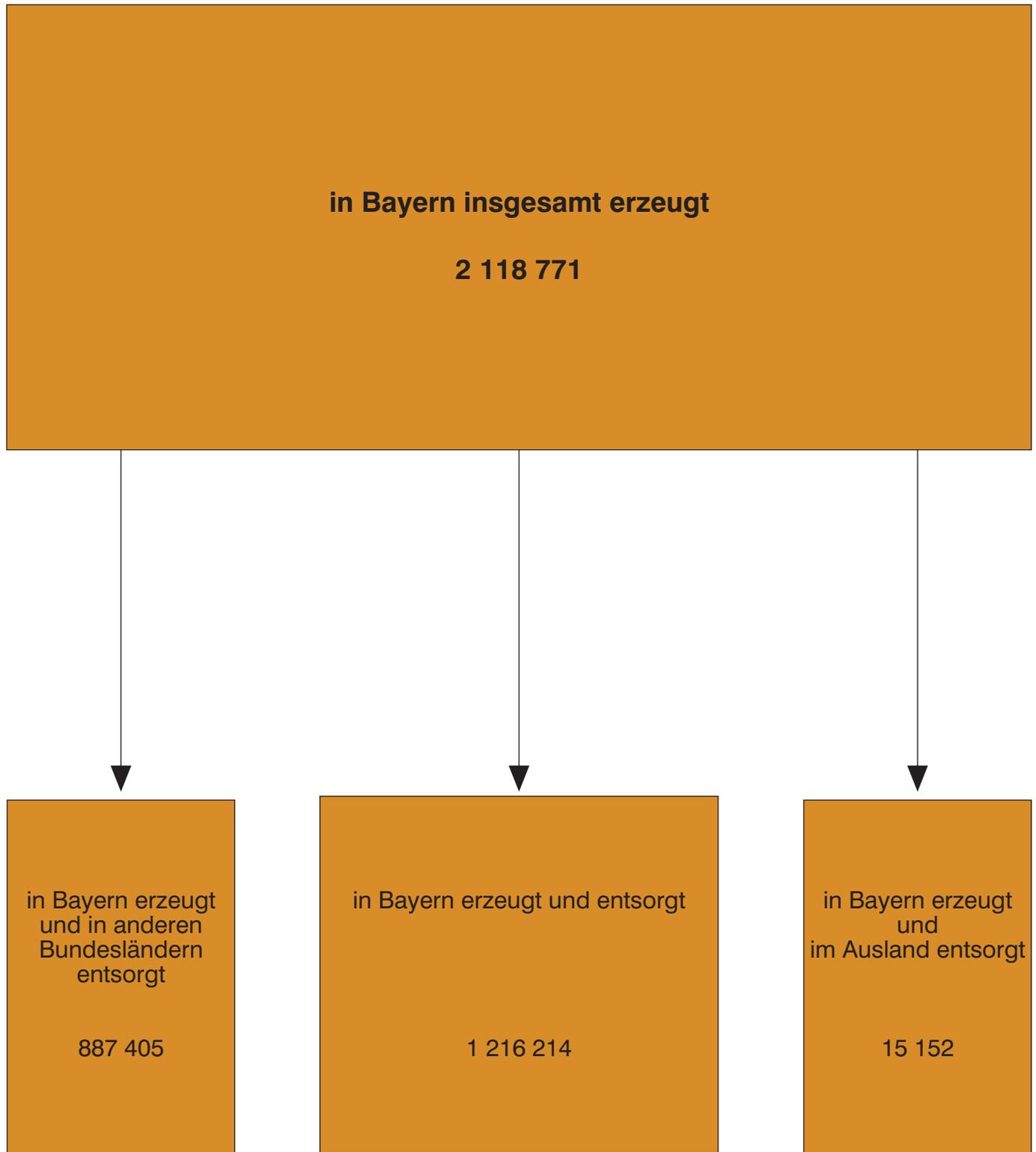
Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2010 wurden in Bayern insgesamt rund 2,1 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,2 Millionen Tonnen (mehr als 57 %) in Bayern entsorgt, rund 887 000 Tonnen (knapp 42 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 15 100 Tonnen (ca. 1,0 %) ins Ausland verbracht.

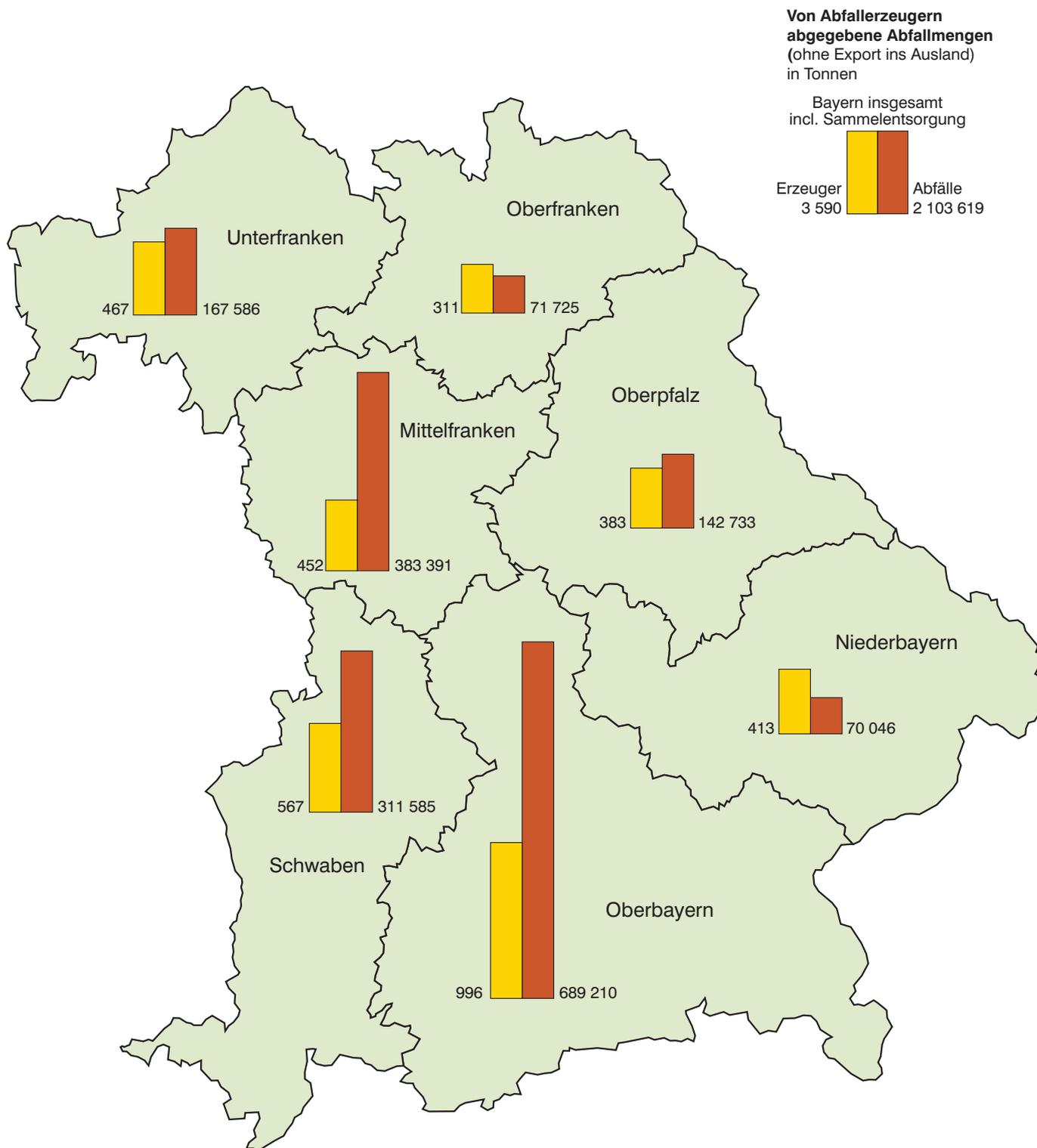
¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2010

in Tonnen



Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	6	23	23	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•	•	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	108	108	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	17	5 287	4 791	496
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	186	27 159	8 765	18 394
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	83	14 144	1 025	13 118
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	338	114 789	90 960	23 829
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	92	23 122	19 875	3 247
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	114	27 489	18 629	8 859
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	85	35 622	27 733	7 889
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	370	25 700	21 383	4 317
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	306	20 858	17 313	3 545
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	37	5 699	5 137	562
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	119	160 634	30 489	130 146
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	14	105 010	5 146	99 864
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	382	34 123	18 906	15 217
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	375	33 860	18 805	15 055
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	606	152 779	92 599	60 179
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	575	146 865	89 094	57 771

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	605	199 585	126 104	73 481
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	231	74 725	22 500	52 226
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	346	110 469	93 282	17 187
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	287	59 554	53 810	5 743
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	526	21 650	19 058	2 593
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	405	18 794	16 547	2 247
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	454	121 709	48 571	73 138
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	60	69 312	22 439	46 873
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 549	473 503	368 654	104 848
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	98	19 105	9 802	9 303
1702	Holz, Glas und Kunststoff	615	147 632	133 215	14 417
1705	Boden, Steine, Baggergut	103	74 432	34 576	39 856
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	26	1 345	1 344	1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	257	680 963	313 498	367 465
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	44	225 791	57 339	168 452
1907	Deponiesickerwasser	12	8 127	7 833	295
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	135	18 713	11 718	6 996
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	12	5 616	4 061	1 556
	zusammen	3 590	2 103 619	1 216 214	887 405
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	15 152	•	•
	Insgesamt	•	2 118 771	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2010

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Argentinien	–	–	283	–
Belgien	101	101	1 956	1 925
Bosnien-Herzowina	18	18	–	–
Brasilien	–	–	–	–
Estland	–	–	–	–
Frankreich	3 943	3 943	–	–
Großbritannien	10	10	216	216
Italien	173 096	88 747	1 578	–
Kroatien	2 994	2 984	–	–
Luxemburg	3 509	9	720	–
Malta	1 070	1 070	–	–
Niederlande	1 330	1 322	1 113	347
Norwegen	–	–	–	–
Österreich	319 785	33 298	92 111	3 630
Polen	–	–	14 063	–
Rumänien	–	–	1 242	–
Schweden	37	37	–	–
Schweiz	20 353	13 407	1 254	1 163
Slowakische Republik	–	–	–	–
Serbien	98	98	–	–
Slowenien	250	250	996	996
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	2	2	12 213	4 054
Ungarn	–	–	–	–
USA	–	–	2 821	2 821
Insgesamt 2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	499 052	124 708	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	852 050	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

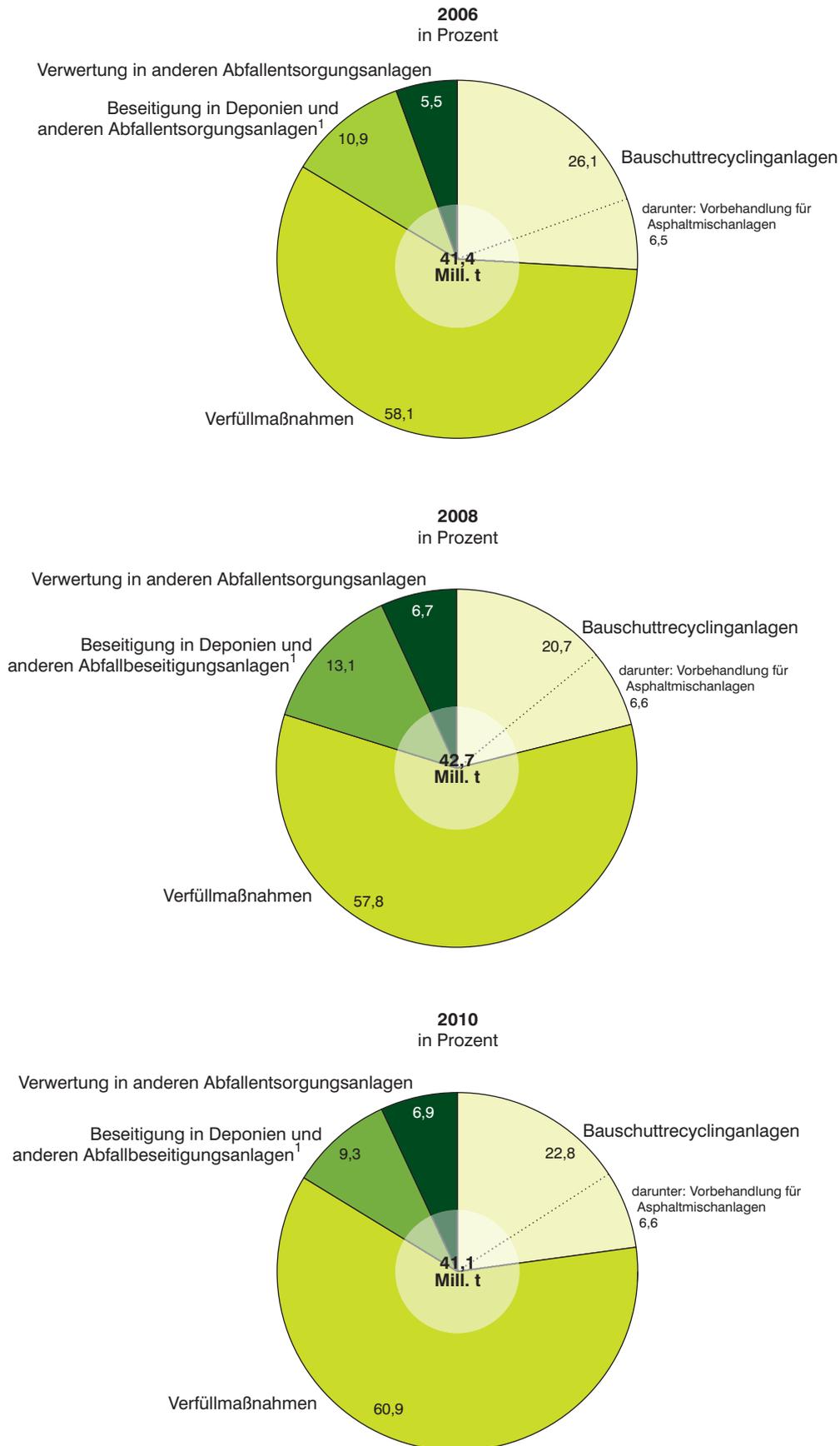
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

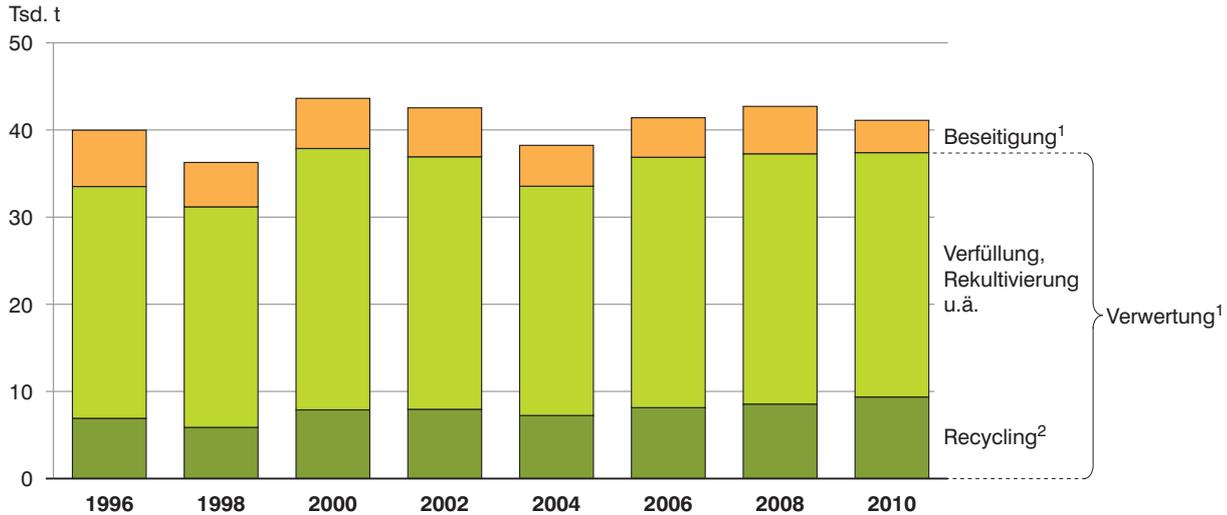
Im Jahr 2010 wurden in Bayern insgesamt 41,1 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 28,5 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (69,4%), 8,0 Millionen Tonnen *Bauschutt* (19,4%), 3,4 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (8,3 %) und 1,2 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 37,4 Millionen Tonnen (91,0%) über eine Verwertungsmaßnahme und 3,7 Millionen Tonnen (9,0%) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 25,2 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 9,4 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,9 Millionen Tonnen in anderen Abfallentsorgungsanlagen verwertet. Von 8,0 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 5,4 Millionen Tonnen (67,3%) aufbereitet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 24,7%).

Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2006, 2008 und 2010



¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

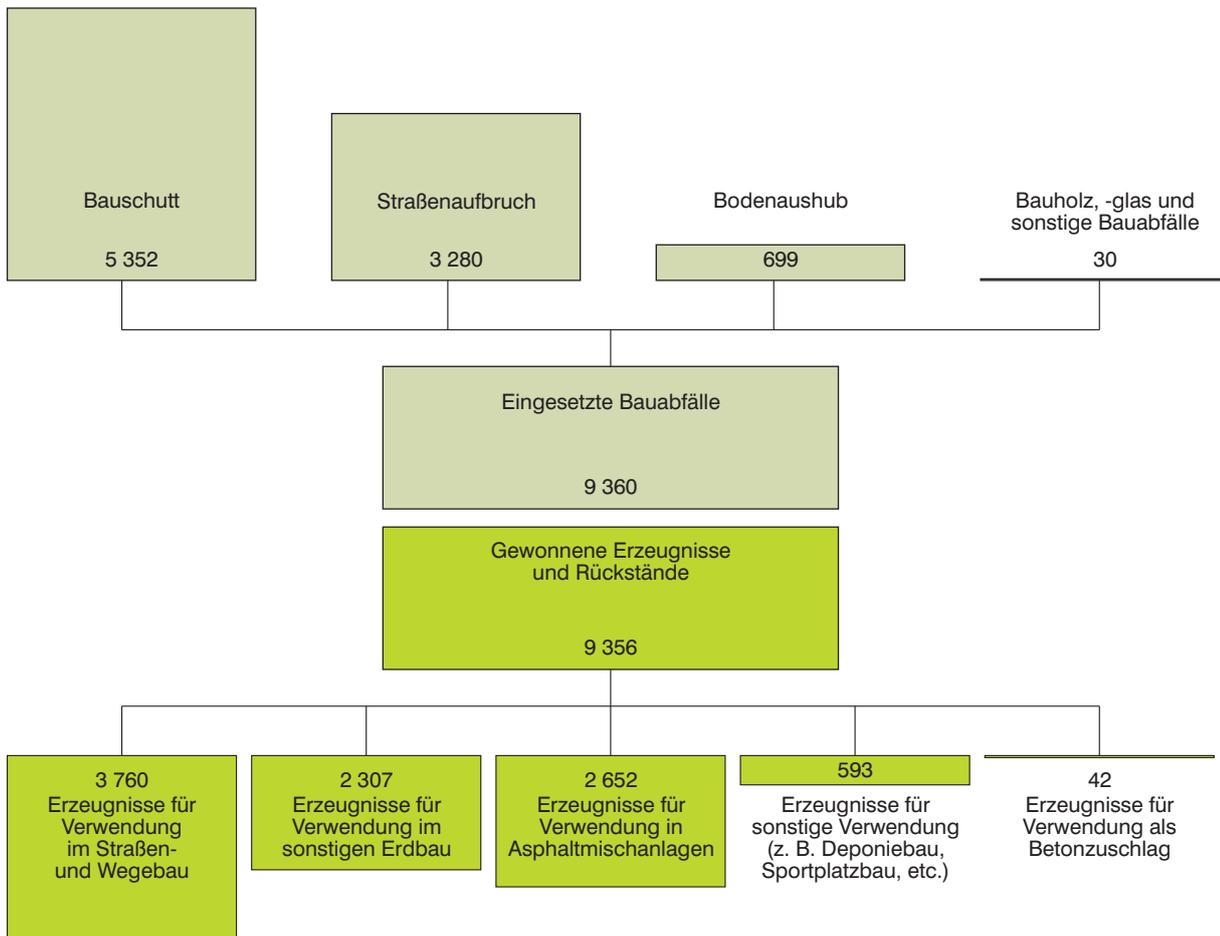
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2010



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.

2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2010
in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006, 2008 und 2010

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen	in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung			
			zusammen ¹⁾	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen			
				in Bauschuttrecycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt				
2006									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	41 401	36 872	8 141	24 068	4 663	4 529	2 669	
	%	100,0	89,1	19,7	58,1	11,3	10,9	6,4	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 626	7 652	4 903	2 249	500	974	–	
	%	100,0	88,7	56,8	26,1	5,8	11,3	–	
Bodenaushub.....	1 000 t	27 511	24 243	532	21 766	1 945	3 268	–	
	%	100,0	88,1	1,9	79,1	7,1	11,9	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 945	2 877	2 681	53	143	68	2 669	
	%	100,0	97,7	91,0	1,8	4,9	2,3	90,6	
2008									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 706	37 265	8 548	23 919	4 798	5 441	2 745	
	%	100,0	87,3	20,0	56,0	11,2	12,7	6,4	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 628	7 517	5 057	2 004	457	1 111	–	
	%	100,0	87,1	58,6	23,2	5,3	12,9	–	
Bodenaushub.....	1 000 t	27 792	24 230	456	21 421	2 353	3 557	–	
	%	100,0	87,2	1,6	77,1	8,5	12,8	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 098	3 055	2 936	25	93	43	2 745	
	%	100,0	98,6	94,8	0,8	3,0	1,4	88,6	
2010									
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	41 106	37 398	9 363	25 174	2 861	3 708	2 725	
	%	100,0	91,0	22,8	61,2	7,0	9,0	6,6	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	7 956	7 320	5 352	1 785	183	636	–	
	%	100,0	92,0	67,3	22,4	2,3	8,0	–	
Bodenaushub.....	1 000 t	28 510	25 675	699	23 304	1 672	2 835	–	
	%	100,0	90,1	2,5	81,7	5,9	9,9	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 419	3 388	3 280	85	23	31	2 725	
	%	100,0	99,1	95,9	2,5	0,7	0,9	79,7	
Veränderung 2010 gegenüber 2008 in %									
Bauabfälle insgesamt.....	%	- 3,7	0,4	9,5	5,2	- 40,4	- 31,9	- 0,7	
dar. Bauschutt.....	%	- 7,8	- 2,6	5,8	- 10,9	- 60,0	- 42,8	–	
Bodenaushub.....	%	2,6	6,0	53,3	8,8	- 28,9	- 20,3	–	
Straßenaufbruch.....	%	10,4	10,9	11,7	240,0	- 75,3	- 27,9	- 0,7	

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	darunter			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					

Bauschuttrecyclinganlagen

Oberbayern.....	2 583 695	1 381 721	982 896	213 175	5 902
Niederbayern.....	1 199 305	572 843	546 536	75 481	4 445
Oberpfalz.....	832 068	498 084	329 919	4 065	–
Oberfranken.....	503 317	254 420	217 702	•	•
Mittelfranken.....	1 232 516	763 162	299 627	158 663	11 064
Unterfranken.....	1 194 997	713 364	402 425	•	•
Schwaben.....	1 814 544	1 168 180	500 621	•	•
Bayern	9 360 442	5 351 774	3 279 726	698 764	30 178

Asphaltmischanlagen

Oberbayern.....	909 118	–	98 398	–	810 720
Niederbayern.....	397 834	–	•	–	•
Oberpfalz.....	316 116	–	–	–	316 116
Oberfranken.....	177 914	–	•	–	•
Mittelfranken.....	206 222	–	•	–	•
Unterfranken.....	339 773	–	•	–	•
Schwaben.....	378 263	–	•	–	•
Bayern	2 725 240	–	179 674	–	2 545 565

Verfüllmaßnahmen²⁾

Oberbayern.....	11 827 551	1 474 139	7 031	10 277 668	47 889
Niederbayern.....	3 147 387	•	•	2 927 280	56 195
Oberpfalz.....	1 968 771	64 638	–	1 630 038	228 866
Oberfranken.....	1 215 737	33 917	•	1 179 029	•
Mittelfranken.....	1 038 904	11 440	–	1 027 464	–
Unterfranken.....	2 208 202	•	–	2 196 565	•
Schwaben.....	4 311 241	67 910	•	4 128 976	•
Bayern	25 717 794	1 792 882	13 640	23 367 020	439 216

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	darunter			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					

Deponien

Oberbayern.....	804 811	166 218	5 533	435 979	159 593
Niederbayern.....	261 529	56 542	10 842	157 435	35 050
Oberpfalz.....	668 477	111 668	3 035	464 111	88 849
Oberfranken.....	406 367	43 430	994	314 551	37 386
Mittelfranken.....	1 315 494	190 997	4 615	1 049 058	65 348
Unterfranken.....	435 108	53 184	1 553	212 172	118 123
Schwaben.....	295 613	12 720	940	200 704	74 403
Bayern	4 187 399	635 390	27 512	2 834 010	578 750

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 876 957	321 224	103 773	1 130 875	316 775
---------------	------------------	----------------	----------------	------------------	----------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen²⁾

Bayern	2 893 967	183 664	26 800	1 673 538	5 604 385
---------------	------------------	----------------	---------------	------------------	------------------

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	546	96	450	5 351 774	1 404 783	3 946 991
Bodenaushub.....	87	23	64	698 764	226 409	472 354
Straßenaufbruch.....	304	46	258	3 279 726	528 185	2 751 540
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	15	5	10	30 178	9 995	20 183
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	632	98	534	9 360 442	2 169 373	7 193 738
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	128	123	5	2 725 240	2 540 424	184 816

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2010

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	72	343	3 760 292	1 005 859	2 754 433
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	55	260	2 306 860	615 522	1 691 338
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	2	6	42 146	•	•
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	20	107	2 651 500	300 900	2 350 600
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	103	245	592 813	246 630	346 183
Insgesamt	98	534	9 355 653	2 172 277	7 183 376

1) Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholt Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

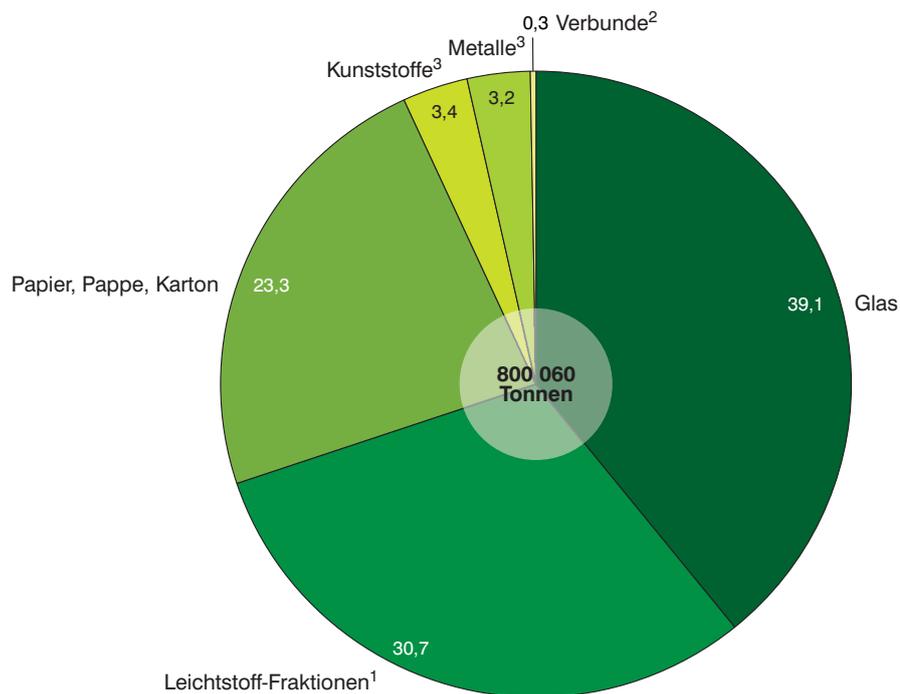
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2010 wurden in Bayern insgesamt gut 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 800 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und 821 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 63,9 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 49,4 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

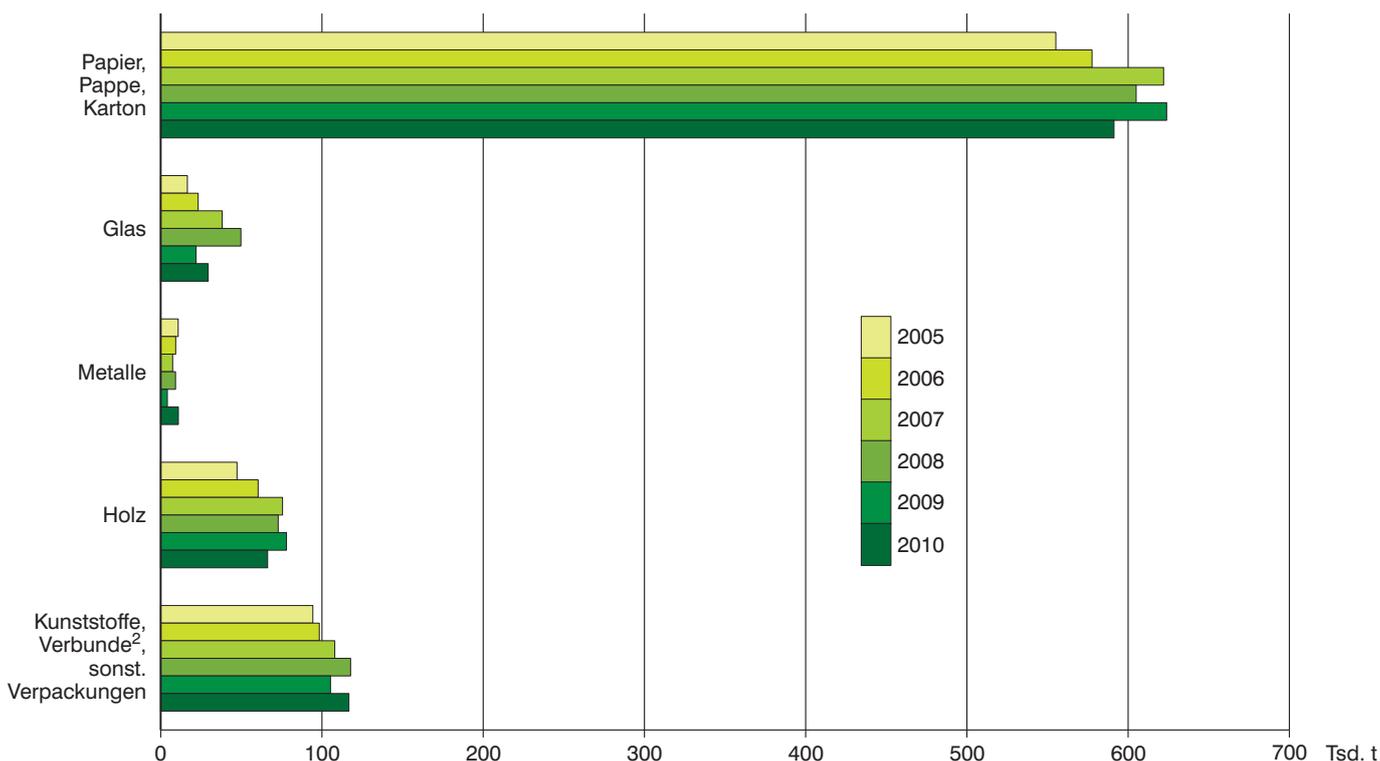
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2010 bei rund 6,4 Millionen Tonnen, davon 4,1 Millionen Tonnen Wertstoffe (64,2 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (35,8 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 511 Kilogramm.

Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2010
in Prozent



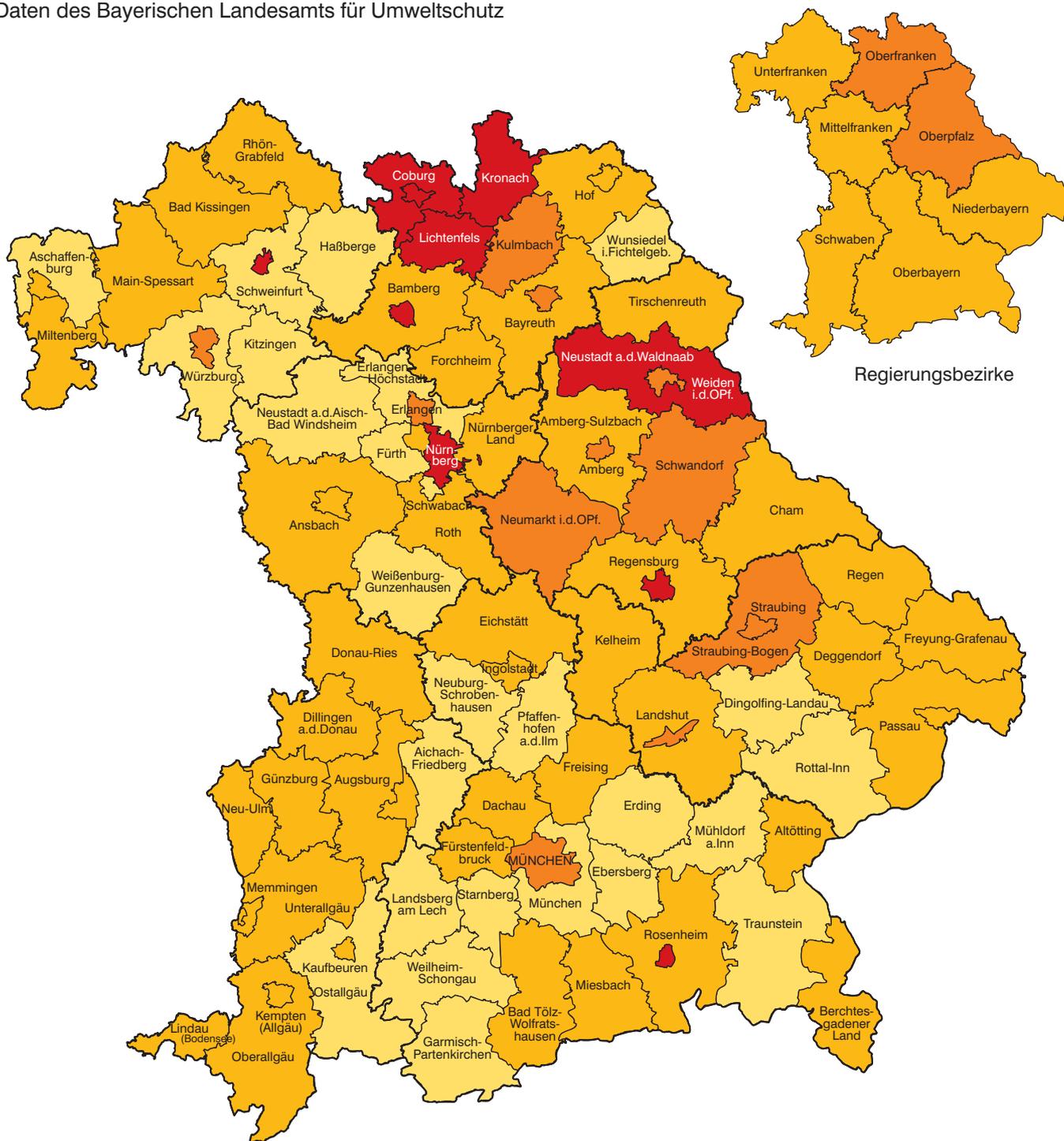
1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2005 bis 2010



Restmüllaufkommen¹ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2010

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



¹ ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr		Häufigkeit	
	bis unter 150	26	Minimum: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge 48 kg
	150 bis unter 200	53	Maximum: Krfr. St Coburg 336 kg
	200 bis unter 250	14	Bayern:
	250 oder mehr	10	181 kg

4.1 **Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2010**
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	245 766	19,6	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	186 118	14,9	-	-	-	-
Gemischtes Glas	19 323	1,5	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	293 881	23,5	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	26 885	2,1	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	25 786	2,1	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 301	0,2	-	-	-	-
Zusammen	800 060	63,9	-	-	-	-
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen						
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	814 638	65,1	267 321	32,8	547 317	67,2
dav. Glas	29 423	2,4	9 544	32,4	19 879	67,6
Papier, Pappe, Karton	591 239	47,2	202 753	34,3	388 486	65,7
Metalle	10 948	0,9	1 383	12,6	9 565	87,4
dar. eisenhaltige Metalle	4 367	0,3	605	13,9	3 762	86,1
Aluminium	3 644	0,3	90	2,5	3 554	97,5
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 937	0,2	688	23,4	2 249	76,6
Kunststoffe	55 700	4,4	12 424	22,3	43 276	77,7
Holz	66 297	5,3	11 805	17,8	54 492	82,2
Verbunde ⁵⁾	3 108	0,2	991	31,9	2 117	68,1
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 923	4,6	28 421	49,1	29 502	50,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	5 921	0,5	1 048	17,7	4 873	82,3
Zusammen	820 559	65,5	268 369	32,7	552 190	67,3
Verpackungen insgesamt²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	245 766	19,6	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	777 357	62,1	-	-	-	-
Glas	342 627	27,4	-	-	-	-
Metalle	36 734	2,9	-	-	-	-
Kunststoffe	82 585	6,6	-	-	-	-
Holz	66 297	5,3	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	5 409	0,4	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 923	4,6	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	5 921	0,5	-	-	-	-
Insgesamt	1 620 619	129,5	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2009 und 2010 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2009		2010		2010 ggü. 2009 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 167 121r	500,9r	2 128 805	488,1	-2,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1364352r	315,3r	1 338 333	306,8	-2,7
dar. Altglas	104 823	24,2	103 654	23,8	-1,7
Altpapier	358 685	82,9	365 559	83,8	1,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	34 417	8,0	32 374	7,4	-7,5
Grüngut und Bioabfall	482 374	111,5	467 723	107,2	-3,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	802 769r	185,5r	790 472	181,2	-2,3
Niederbayern insgesamt	596 763	501,5	601 502	505,9	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	394 450	331,5	402 523	338,5	2,1
dar. Altglas	26 481	22,6	27 110	22,8	0,9
Altpapier	96 107	80,8	95 915	80,7	-0,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	14 189	11,9	12 831	10,8	-9,2
Grüngut und Bioabfall	216 230	181,7	203 632	171,3	-5,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	202 313	170,0	198 979	167,3	-1,6
Oberpfalz insgesamt	569 035r	526,0r	589 793	545,7	3,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	331 762r	306,7r	352 331	326,0	6,3
dar. Altglas	25 613	23,7	26 056	24,1	1,7
Altpapier	90 077	83,3	90 327	83,6	0,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	7 013	6,5	6 131	5,7	-12,3
Grüngut und Bioabfall	143 804	132,9	140 662	130,1	-2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	237 273r	219,3r	237 462	219,7	0,2
Oberfranken insgesamt	612855r	568,0r	605 888	564,3	-0,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	386 391r	358,1r	382 654	356,4	-0,5
dar. Altglas	27 277	25,3	26 411	24,6	-2,8
Altpapier	86 648	80,3	84 840	79,0	-1,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 794	5,4	5 217	4,9	-9,3
Grüngut und Bioabfall	211 456	196,0	208 790	194,4	-0,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	226 464r	209,9r	223 234	207,9	-1,0
Mittelfranken insgesamt	885884r	518,0r	876 647	512,8	-1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	563 973r	329,8r	557 776	326,3	-1,1
dar. Altglas	42 814	25,0	42 523	24,9	-0,4
Altpapier	149 817	87,6	147 812	86,5	-1,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	14 492	8,5	13 186	7,7	-9,4
Grüngut und Bioabfall	223 249	130,5	219 047	128,1	-1,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	321 911r	188,2r	318 871	186,5	-0,9
Unterfranken insgesamt	682 893r	515,7r	684 415	518,6	0,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	484 588r	366,0r	484 830	367,3	0,4
dar. Altglas	31 903	24,1	33 791	25,6	6,2
Altpapier	112 842	85,2	112 335	85,1	-0,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 681	6,6	8 582	6,5	-1,5
Grüngut und Bioabfall	247 041	186,6	243 588	184,6	-1,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	198 305	149,8	199 585	151,2	0,9
Schwaben insgesamt	867 211r	485,7r	907 443	508,5	4,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	569 892r	319,2r	606 677	340,0	6,5
dar. Altglas	41 862	23,4	42 005	23,5	0,4
Altpapier	126 973	71,1	130 163	72,9	2,5
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	18 452	10,3	16 764	9,4	-8,7
Grüngut und Bioabfall	248 089	138,9	250 232	140,2	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	297 319r	166,5r	300 766	168,6	1,2
Bayern insgesamt	6 381 762r	510,7r	6 394 493	510,8	0,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 095 408r	327,7r	4 125 124	329,5	0,6
dar. Altglas	301 133	24,1	301 550	24,1	0,0
Altpapier	1 021 149	81,7	1 026 951	82,0	0,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	103 038	8,2	95 085	7,6	-7,3
Grüngut und Bioabfall	1 772 243	141,8	1 733 674	138,5	-2,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 286 354r	183,0r	2 269 369	181,3	-0,9

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-
³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 01 01 01** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
01 01 02 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 01 03 04*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
01 03 05* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
01 03 06 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
01 03 07* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
01 03 08 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
01 03 09 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
01 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 01 04 07*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
01 04 08 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 09 Abfälle von Sand und Ton
01 04 10 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 11 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 12 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
01 04 13 Abfälle aus Steinmetz- und -säge-arbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 99 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 01 05 04** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
01 05 05* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
01 05 06* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche

- Stoffe enthalten
01 05 07 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 08 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 02 01 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 01 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
02 01 04 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
02 01 07 Abfälle aus der Forstwirtschaft
02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
02 01 09 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
02 01 10 Metallabfälle
02 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 02 02 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 02 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 02 03 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 02 04 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 02 03 01** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
02 03 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 03 03 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
02 03 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 03 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 02 04 01 Rübenerde
 02 04 02 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
 02 04 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 02 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 02 05 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 02 05 02 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 02 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 02 06 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 02 06 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
 02 06 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 02 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 02 07 01 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
 02 07 02 Abfälle aus der Alkoholdestillation
 02 07 03 Abfälle aus der chemischen Behandlung
 02 07 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 02 07 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 02 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 03 01 01 Rinden- und Korkabfälle
 03 01 04* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
 03 01 05 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
 03 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 03 02 01* Halogenfreie organische Holzschutzmittel
 03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel
 03 02 03* metallorganische Holzschutzmittel
 03 02 04* anorganische Holzschutzmittel
 03 02 05* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 03 02 99 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 03 03 01 Rinden- und Holzabfälle
 03 03 02 Sulfit- und Sulfat-Schlamm (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
 03 03 05 Deinking-Schlamm aus dem Papierrecycling TM
 03 03 07 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
 03 03 08 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
 03 03 09 Kalkschlammabfälle
 03 03 10 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlamm aus der mechanischen Abtrennung TM
 03 03 11 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM
 03 03 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 04 01 01 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
 04 01 02 geäschertes Leimleder
 04 01 03* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
 04 01 04 chromhaltige Gerbereibrühe
 04 01 05 chromfreie Gerbereibrühe
 04 01 06 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 04 01 07 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 04 01 08 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
 04 01 09 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
 04 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 04 02 09 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
 04 02 10 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
 04 02 14* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
 04 02 15 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
 04 02 16* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
 04 02 17 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
 04 02 19* Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 04 02 20 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
 04 02 21 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
 04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
 04 02 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02* Entsalzungsschlamm
 05 01 03* Bodenschlamm aus Tanks
 05 01 04* saure Alkylschlamm
 05 01 05* verschüttetes Öl
 05 01 06* ölhaltige Schlamm aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
 05 01 07* Säureteere
 05 01 08* andere Teere
 05 01 09* Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 05 01 10 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
 05 01 11* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 05 01 12* säurehaltige Öle
 05 01 13 Schlamm aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
 05 01 14 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
 05 01 15* gebrauchte Filtertone
 05 01 16 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
 05 01 17 Bitumen
 05 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01* Säureteere
 05 06 03* andere Teere
 05 06 04 Abfälle aus Kühlkolonnen TM

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01* quecksilberhaltige Abfälle
 05 07 02 schwefelhaltige Abfälle

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

05 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01* Schwefelsäure und schweflige Säure
- 06 01 02* Salzsäure
- 06 01 03* Flusssäure
- 06 01 04* Phosphorsäure und phosphorige Säure
- 06 01 05* Salpetersäure und salpetrige Säure
- 06 01 06* andere Säuren
- 06 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Basen

- 06 02 01* Calciumhydroxid
- 06 02 03* Ammoniumhydroxid
- 06 02 04* Natrium- und Kaliumhydroxid
- 06 02 05* andere Basen
- 06 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
- 06 03 13* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
- 06 03 15* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 16 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
- 06 03 99 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 06 04 03* arsenhaltige Abfälle
- 06 04 04* quecksilberhaltige Abfälle
- 06 04 05* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
- 06 04 99 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 06 05 02* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 06 05 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
- 06 06 03 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
- 06 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
- 06 07 02* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
- 06 07 03* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
- 06 07 04* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
- 06 07 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
- 06 08 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 06 09 02 phosphorhaltige Schlacke
- 06 09 03* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 09 04 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
- 06 09 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der

Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 10 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 06 11 01 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
- 06 11 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 06 13 01* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
- 06 13 02* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
- 06 13 03 Industrieruß
- 06 13 04* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
- 06 13 05* Ofen- und Kaminruß
- 06 13 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 07 01 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 01 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
- 07 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 02 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
- 07 02 13 Kunststoffabfälle
- 07 02 14* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 02 15 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
- 07 02 16* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
- 07 02 17 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
- 07 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 07 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Mutterlaugen
- 07 03 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 03 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
- 07 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 07 04 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 04 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM
- 07 04 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika

- 07 05 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 05 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM
- 07 05 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 05 14 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
- 07 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 07 06 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 06 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 06 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 06 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM

- 07 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 07 07 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 07 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
- 07 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

- 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- 08 01 13* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 14 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
- 08 01 15* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 01 16 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
- 08 01 17* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 18 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
- 08 01 19* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 01 20 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
- 08 01 21* Farb- oder Lackentfernerabfälle
- 08 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

- 08 02 01 Abfälle von Beschichtungspulver
- 08 02 02 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
- 08 02 03 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
- 08 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Druckfarben

- 08 03 07 wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
- 08 03 08 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
- 08 03 12* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 08 03 13 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
- 08 03 14* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
- 08 03 15 Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
- 08 03 16* Abfälle von Ätzlösungen
- 08 03 17* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis

- 08 03 18 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
 08 03 19* Dispersionsöl
 08 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

- 08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
 08 04 11* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 08 04 12 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen
 08 04 13* wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 08 04 14 wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen
 08 04 15* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 08 04 16 wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen
 08 04 17* Harzöle
 08 04 99 Abfälle a. n. g.

Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle

- 08 05 01* Isocyanatabfälle

ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE

Abfälle aus der fotografischen Industrie

- 09 01 01* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
 09 01 02* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis
 09 01 03* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis
 09 01 04* Fixierbäder
 09 01 05* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
 09 01 06* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
 09 01 07 Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
 09 01 08 Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
 09 01 10 Einwegkameras ohne Batterien
 09 01 11* Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen
 09 01 12 Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen
 09 01 13* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen
 09 01 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

- 10 01 01 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt
 10 01 02 Filterstäube aus Kohlefeuerung
 10 01 03 Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
 10 01 04* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung
 10 01 05 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form

- 10 01 07 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
 10 01 09* Schwefelsäure
 10 01 13* Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
 10 01 14* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 15 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
 10 01 16* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 17 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
 10 01 18* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 19 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
 10 01 20* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 10 01 21 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
 10 01 22* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 10 01 23 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
 10 01 24 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
 10 01 25 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
 10 01 26 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

- 10 02 01 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
 10 02 02 unbearbeitete Schlacke
 10 02 07* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 02 08 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
 10 02 10 Walzzunder
 10 02 11* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 02 12 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
 10 02 13* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 02 14 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
 10 02 15 andere Schlämme und Filterkuchen TM
 10 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie

- 10 03 02 Anodenschrott
 10 03 04* Schlacken aus der Erstschmelze
 10 03 05 Aluminiumoxidabfälle
 10 03 08* Salzschlacken aus der Zweitschmelze
 10 03 09* schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
 10 03 15* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
 10 03 16 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
 10 03 17* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 10 03 18 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
 10 03 19* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 10 03 20 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
 10 03 21* andere Teilchen und Staub (einschließlich

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Kugelmühlenstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 03 22** Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlenstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
- 10 03 23*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 03 24** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
- 10 03 25*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 03 26** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
- 10 03 27*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 03 28** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM
- 10 03 29*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
- 10 03 30** Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen
- 10 03 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

- 10 04 01*** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 04 02*** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 04 03*** Calciumarsenat
- 10 04 04*** Filterstaub
- 10 04 05*** andere Teilchen und Staub
- 10 04 06*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 10 04 07*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 10 04 09*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 04 10** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM
- 10 04 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

- 10 05 01** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 05 03*** Filterstaub
- 10 05 04** andere Teilchen und Staub
- 10 05 05*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 10 05 06*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 10 05 08*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 05 09** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM
- 10 05 10*** Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 10 05 11** Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
- 10 05 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

- 10 06 01** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 06 02** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 06 03*** Filterstaub
- 10 06 04** andere Teilchen und Staub
- 10 06 06*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 10 06 07*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 10 06 09*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 06 10** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM
- 10 06 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

- 10 07 01** Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 07 02** Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 07 03** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 10 07 04** andere Teilchen und Staub
- 10 07 05** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 10 07 07*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 07 08** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM

- 10 07 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

- 10 08 04** Teilchen und Staub
- 10 08 08*** Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
- 10 08 09** andere Schlacken
- 10 08 10*** Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
- 10 08 11** Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
- 10 08 12*** teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
- 10 08 13** kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
- 10 08 14** Anodenschrott
- 10 08 15*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 10 08 16** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
- 10 08 17*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 08 18** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
- 10 08 19*** ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
- 10 08 20** Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM
- 10 08 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

- 10 09 03** Ofenschlacke
- 10 09 05*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 10 09 06** Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
- 10 09 07*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 10 09 08** Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
- 10 09 09*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 10 09 10** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
- 10 09 11*** andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 09 12** Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
- 10 09 13*** Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 09 14** Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
- 10 09 15*** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 09 16** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
- 10 09 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

- 10 10 03** Ofenschlacke
- 10 10 05*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
- 10 10 06** Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
- 10 10 07*** gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
- 10 10 08** Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
- 10 10 09*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 10 10 10** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
- 10 10 11*** andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 10 12** Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
- 10 10 13*** Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
- 10 10 14** Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
- 10 10 15*** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 10 10 16** Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
10 10 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

- 10 11 03** Glasfaserabfall
10 11 05 Teilchen und Staub
10 11 09* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
10 11 10 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
10 11 11* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
10 11 12 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
10 11 13* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
10 11 14 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
10 11 15* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 11 16 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
10 11 17* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 11 18 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
10 11 19* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
10 11 20 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen TM
10 11 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 10 12 01** Rohmischungen vor dem Brennen
10 12 03 Teilchen und Staub
10 12 05 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
10 12 06 verworfene Formen
10 12 08 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
10 12 09* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 12 10 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
10 12 11* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
10 12 12 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
10 12 13 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
10 12 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 10 13 01** Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
10 13 04 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
10 13 06 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
10 13 07 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
10 13 09* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
10 13 10 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
10 13 11 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
10 13 12* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 13 13 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
10 13 14 Betonabfälle und Betonschlämme

- 10 13 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 10 14 01*** quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE

Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)

- 11 01 05*** saure Beizlösungen
11 01 06* Säuren a. n. g.
11 01 07* alkalische Beizlösungen
11 01 08* Phosphatierschlämme
11 01 09* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
11 01 10 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
11 01 11* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
11 01 12 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
11 01 13* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
11 01 14 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
11 01 15* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
11 01 16* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
11 01 98* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
11 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 11 02 02*** Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
11 02 03 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
11 02 05* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
11 02 06 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
11 02 07* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
11 02 99 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 11 03 01*** cyanidhaltige Abfälle
11 03 02* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 11 05 01** Hartzink
11 05 02 Zinkasche
11 05 03* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
11 05 04* gebrauchte Flussmittel
11 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

- 12 01 01** Eisenfeil- und -drehspäne
12 01 02 Eisenstaub und -teile
12 01 03 NE-Metallfeil- und -drehspäne
12 01 04 NE-Metallstaub und -teilchen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 12 01 05** Kunststoffspäne und -drehspäne
12 01 06* halogenhaltige Bearbeitungssöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
12 01 07* halogenfreie Bearbeitungssöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
12 01 08* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
12 01 10* synthetische Bearbeitungssöle
12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette
12 01 13 Schweißabfälle

12 01 14* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
12 01 15 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen **TM**
12 01 16* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
12 01 18* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
12 01 19* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungssöle
12 01 20* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
12 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampferfettung (außer 11)

- 12 03 01*** wässrige Waschflüssigkeiten **TM**
12 03 02* Abfälle aus der Dampferfettung **TM**

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01*** Hydrauliköle, die PCB enthalten
13 01 04* chlorierte Emulsionen
13 01 05* nichtchlorierte Emulsionen
13 01 09* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
13 01 11* synthetische Hydrauliköle
13 01 12* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
13 01 13* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04*** chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
13 02 07* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
13 02 08* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01*** Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
13 03 06* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
13 03 07* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
13 03 08* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
13 03 09* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
13 03 10* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01*** Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
13 04 02* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
13 04 03* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 13 05 01*** feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
13 05 02* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
13 05 03* Schlämme aus Einlaufschächten
13 05 06* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
13 05 07* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
13 05 08* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 13 07 01*** Heizöl und Diesel
13 07 02* Benzin
13 07 03* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 13 08 01*** Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
13 08 02* andere Emulsionen
13 08 99* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 14 06 01*** Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
14 06 02* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
14 06 04* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
14 06 05* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 15 01 01** Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
15 01 03 Verpackungen aus Holz
15 01 04 Verpackungen aus Metall
15 01 05 Verbundverpackungen
15 01 06^{z)} gemischte Verpackungen
15010601 Leichtverpackungen (LVP)
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
15 01 07 Verpackungen aus Glas
15 01 09 Verpackungen aus Textilien
15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
15 01 11* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 15 02 02*** Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 16 01 03** Altreifen
16 01 04* Altfahrzeuge
16 01 06 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
- 16 01 07*** Ölfilter
- 16 01 08*** quecksilberhaltige Bestandteile
- 16 01 09*** Bestandteile, die PCB enthalten
- 16 01 10*** explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
- 16 01 11*** asbesthaltige Bremsbeläge
- 16 01 12** Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
- 16 01 13*** Bremsflüssigkeiten
- 16 01 14*** Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 01 15** Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
- 16 01 16** Flüssiggasbehälter
- 16 01 17** Eisenmetalle
- 16 01 18** Nichteisenmetalle
- 16 01 19** Kunststoffe
- 16 01 20** Glas
- 16 01 21*²⁾** gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012101*** gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012102*** gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012100*** gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
- 16 01 22²⁾** Bauteile a. n. g.
- 16012201** metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012202** nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012200** Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
- 16 01 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten**
- 16 02 09*** Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 16 02 10*** gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
- 16 02 11*** gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 16 02 12*** gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
- 16 02 13*** gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 16 02 14** gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 16 02 15*²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16021501*** Quecksilberhaltige Abfälle
- 16021502*** Leiterplatten
- 16021503*** Tonerkartuschen
- 16021504*** Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
- 16021505*** Asbesthaltige Bauteile
- 16021506*** Kathodenstrahlröhren
- 16021507*** Gasentladungslampen
- 16021508*** Flüssigkristallanzeigen
- 16021509*** Externe elektrische Leitungen
- 16021510*** Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
- 16021511*** Elektrolyt – Kondensatoren
- 16021512*** Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
- 16021500*** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
- 160216²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 16021601** Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
- 16021600** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
- Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse**
- 16 03 03*** anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 04** anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
- 16 03 05*** organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 06** organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
- Explosivabfälle**
- 16 04 01*** Munition
- 16 04 02*** Feuerwerkskörperabfälle
- 16 04 03*** andere Explosivabfälle
- Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien**
- 16 05 04*** gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 16 05 05** Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 16 05 06*** Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 16 05 07*** gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 08*** gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 09** gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
- Batterien und Akkumulatoren**
- 16 06 01*** Bleibatterien
- 16 06 02*** Ni-Cd-Batterien
- 16 06 03*** Quecksilber enthaltende Batterien
- 16 06 04** Alkalibatterien (außer 16 06 03)
- 16 06 05** andere Batterien und Akkumulatoren
- 16 06 06*** getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
- Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)**
- 16 07 08*** ölhaltige Abfälle TM
- 16 07 09*** Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
- 16 07 99** Abfälle a. n. g.
- Gebrauchte Katalysatoren**
- 16 08 01** gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
- 16 08 02*** gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
- 16 08 03** gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 16 08 04** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
- 16 08 05*** gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
- 16 08 06*** gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
- 16 08 07*** gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Oxidierende Stoffe**
- 16 09 01*** Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
- 16 09 02*** Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
- 16 09 03*** Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
- 16 09 04*** oxidierende Stoffe a. n. g.
- Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung**
- 16 10 01*** wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 02** wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
- 16 10 03*** wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 04** wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien

- 16 11 01*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 02** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 16 11 03*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 04** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen
- 16 11 05*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 06** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 17 01 01** Beton
- 17 01 02** Ziegel
- 17 01 03** Fliesen, Ziegel und Keramik
- 17 01 06*** Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 01 07** Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

Holz, Glas und Kunststoff

- 17 02 01** Holz
- 17 02 02** Glas
- 17 02 03** Kunststoff
- 17 02 04*** Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte

- 17 03 01*** kohlenteerhaltige Bitumengemische
- 17 03 02** Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 03 03*** Kohlenteer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

- 17 04 01** Kupfer, Bronze, Messing
- 17 04 02** Aluminium
- 17 04 03** Blei
- 17 04 04** Zink
- 17 04 05** Eisen und Stahl
- 17 04 06** Zinn
- 17 04 07** gemischte Metalle
- 17 04 09*** Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 04 10*** Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 17 04 11** Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut

- 17 05 03*** Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 05 04** Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
- 17 05 05*** Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 06** Baggergut mit Ausnahme derjenigen, das unter 17 05 05 fällt
- 17 05 07*** Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 08** Gleisschotter mit Ausnahme derjenigen, der unter 17 05 07 fällt

Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

- 17 06 01*** Dämmmaterial, das Asbest enthält
- 17 06 03*** anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 17 06 04** Dämmmaterial mit Ausnahme derjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 17 06 05*** asbesthaltige Baustoffe

Baustoffe auf Gipsbasis

- 17 08 01*** Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 08 02** Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

- 17 09 01*** Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
- 17 09 02*** Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- 17 09 03*** sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 09 04** gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

- 18 01 01** spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
- 18 01 02** Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
- 18 01 03*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 01 04** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 18 01 06*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 01 07** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
- 18 01 08*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 01 09** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
- 18 01 10*** Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 18 02 01** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 02*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 03** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 18 02 05*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 02 06** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
- 18 02 07*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 02 08** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN,

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

- 19 01 02 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
- 19 01 05* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 19 01 06* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
- 19 01 07* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 10* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 11* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 12 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
- 19 01 13* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 14 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
- 19 01 15* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 16 Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
- 19 01 17* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 18 Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
- 19 01 19 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 19 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 19 02 03 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 19 02 04* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 19 02 05* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 06 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen
- 19 02 07* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 19 02 08* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 09* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 10 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 19 02 11* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 99²⁾ Abfälle a. n. g.
- 19029950 durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 19 03 04* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 19 03 05 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 19 03 06* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 19 03 07 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 19 04 01 verglaste Abfälle
- 19 04 02* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 04 03* nicht verglaste Festphase
- 19 04 04 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 19 05 01 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 19 05 02 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 05 03 nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 19 05 99²⁾ Abfälle a. n. g.
- 19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 19 06 03 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 04 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 05 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 06 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 99 Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

- 19 07 02* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält
- 19 07 03 Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02 Sandfangrückstände
- 19 08 05 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
- 19 08 06* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 08 08* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 19 08 09 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 19 08 10* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
- 19 08 11* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 08 12 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
- 19 08 13* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
- 19 08 14 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
- 19 08 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 19 09 01 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 19 09 02 Schlämme aus der Wasserklärung TM
- 19 09 03 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 19 09 04 gebrauchte Aktivkohle
- 19 09 05 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 09 06 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 09 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 19 10 01 Eisen- und Stahlabfälle
- 19 10 02 NE-Metall-Abfälle
- 19 10 03* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 04 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 19 10 05* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 06 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 19 11 01* gebrauchte Filtertöne
- 19 11 02* Säureteere
- 19 11 03* wässrige flüssige Abfälle TM
- 19 11 04* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 19 11 05* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 11 06 Schlämme aus der betriebseigenen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen
- 19 11 07*** Abfälle aus der Abgasreinigung
- 19 11 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951** Schmierstoff, (SS)
- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953** Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954** Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955** Heizöl schwer, (HS)
- 19119900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.**
- 19 12 01²⁾** Papier und Pappe
- 19120101** Untere Sorten
- 19120102** Mittlere Sorten
- 19120103** Bessere Sorten
- 19120104** Krafthaltige Sorten
- 19120105** Sondersorten
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 19 12 02** Eisenmetalle
- 19 12 03** Nichteisenmetalle
- 19 12 04** Kunststoff und Gummi
- 19 12 05²⁾** Glas
- 19120501** Weißglas
- 19120502** Braunglas
- 19120503** Grünglas
- 19120504** Buntglas
- 19120505** Mischglas
- 19120500** Glas nicht differenzierbar
- 19 12 06*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 19 12 07** Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
- 19 12 08** Textilien
- 19 12 09²⁾** Mineralien (z.B. Sand, Steine)
- 19120901** Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
- 19120902** Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
- 19120903** Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
- 19120904** Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
- 19120905** Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
- 19120906** Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
- 19120900** Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
- 19 12 10** brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
- 19 12 11*** sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 12 12** sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen
- Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser**
- 19 13 01*** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 02** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
- 19 13 03*** Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 19 13 04** Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen **TM**
- 19 13 05*** Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 19 13 06** Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen **TM**
- 19 13 07*** wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
- 19 13 08** wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme

derjenigen, die unter 19 13 07 fallen **TM**

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 20 01 01** Papier und Pappe
- 20 01 02** Glas
- 20 01 08** biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
- 20 01 10** Bekleidung
- 20 01 11** Textilien
- 20 01 13*** Lösemittel
- 20 01 14*** Säuren
- 20 01 15*** Laugen
- 20 01 17*** Fotochemikalien
- 20 01 19*** Pestizide
- 20 01 21*** Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 23*** gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 20 01 25** Speiseöle und -fette
- 20 01 26*** Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 20 01 27*** Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 28** Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
- 20 01 29*** Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 30** Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
- 20 01 31*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 20 01 32** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
- 20 01 33*** Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
- 20 01 34** Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
- 20 01 35*** gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
- 20 01 36** gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
- 20 01 37*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 20 01 38** Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
- 20 01 39** Kunststoffe
- 20 01 40** Metalle
- 20 01 41** Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
- 20 01 99** sonstige Fraktionen a. n. g.

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

- 20 02 01** biologisch abbaubare Abfälle
- 20 02 02** Boden und Steine
- 20 02 03** andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

- 20 03 01²⁾** gemischte Siedlungsabfälle
- 20030101** Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
- 20030102** Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
- 20030104** Abfälle aus der Biotonne
- 20030100** gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
- 20 03 02** Marktabfälle
- 20 03 03** Straßenkehricht
- 20 03 04** Fäkalschlamm **TM**
- 20 03 06** Abfälle aus der Kanalreinigung **TM**
- 20 03 07** Sperrmüll
- 20 03 99** Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19120101** Untere Sorten:
Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
- 19120102** Mittlere Sorten:
Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
- 19120103** Bessere Sorten:
Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
- Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte**
- 15010601** Leichtverpackungen (LVP)
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
- 16012101*** gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
- 16012201** metallische Bauteile / Ersatzteile
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
16012200 Bauteile nicht differenzierbar
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle
16021502* Leiterplatten
16021503* Tonerkartuschen
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
16021505* Asbesthaltige Bauteile
16021506* Kathodenstrahlröhren
16021507* Gasentladungslampen
16021508* Flüssigkristallanzeigen
16021509* Externe elektrische Leitungen
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
- 16021601** Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
- 19029950** Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
19119951 Schmierstoff, (SS)
19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
19119955 Heizöl schwer, (HS)
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- 19120104** Krafthaltige Sorten:
Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
- 19120105** Sondersorten:
Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
19120501 Weißglas
19120502 Braunglas
19120503 Grünglas
19120504 Buntglas:
Mischung aus Braun- und Grünglas
19120505 Mischglas:
Mischung aus allen Glassorten
19120500 Glas nicht differenzierbar
19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
- 20030101** Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

- Abschnitt G **HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN****
- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Abschnitt H **VERKEHR UND LAGEREI****
- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50 Schifffahrt
51 Luftfahrt
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53 Post-, Kurier- und Expressdienste
- Abschnitt I **GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE****
- 55 Beherbergung
56 Gastronomie
- Abschnitt J **INFORMATION UND KOMMUNIKATION****
- 58 Verlagswesen
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos;
Tonstudios und Verlegen von Musik
60 Rundfunkveranstalter
61 Telekommunikation
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63 Informationsdienstleistungen
- Abschnitt K **ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN****
- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
65 Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
- Abschnitt L **GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN****
- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen
- Abschnitt M **ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND
TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische
Untersuchung
72 Forschung und Entwicklung
73 Werbung und Marktforschung
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75 Veterinärwesen
- Abschnitt N **ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungs-
dienstleistungen
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und
Privatpersonen a.n.g.
- Abschnitt O **ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG****
- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT**
85 Erziehung und Unterricht
- Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN**
86 Gesundheitswesen
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 Sozialwesen (ohne Heime)
- Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG**
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
- Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN**
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
- Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**
97 Private Haushalte mit Hauspersonal
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN**
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1)	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.